

Dieses Modulhandbuch gilt für Studierende die im Zeitraum vom 01.10.2017 – 30.09.2024 immatrikuliert wurden.

Modulhandbuch

Studienbereich Technik

School of Engineering

Studiengang

Maschinenbau

Mechanical Engineering

Studienrichtung

Fahrzeug-System-Engineering

Automotive Engineering

Studienakademie

FRIEDRICHSHAFEN



Curriculum (Pflicht und Wahlmodule)

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Zusammenstellungen von Modulen können die spezifischen Angebote hier nicht im Detail abgebildet werden. Nicht jedes Modul ist beliebig kombinierbar und wird möglicherweise auch nicht in jedem Studienjahr angeboten. Die Summe der ECTS aller Module inklusive der Bachelorarbeit umfasst 210 Credits.

Die genauen Prüfungsleistungen und deren Anteil an der Gesamtnote (sofern die Prüfungsleistung im Modulhandbuch nicht eindeutig definiert ist oder aus mehreren Teilen besteht), die Dauer der Prüfung(en), eventuelle Einreichungsfristen und die Sprache der Prüfung(en) werden zu Beginn der jeweiligen Theoriephase bekannt gegeben.

	FESTGELEGTER MODULBEREICH		
NUMMER	MODULBEZEICHNUNG	VERORTUNG	ECTS
T3MB1001	Konstruktion	1. Studienjahr	5
T3MB1002	Fertigungstechnik	1. Studienjahr	5
T3MB1003	Werkstoffe	1. Studienjahr	5
T3MB1004	Technische Mechanik + Festigkeitslehre	1. Studienjahr	5
T3MB1005	Mathematik	1. Studienjahr	5
T3MB1006	Informatik	1. Studienjahr	5
T3MB1007	Elektrotechnik	1. Studienjahr	5
T3MB1008	Konstruktion II	1. Studienjahr	5
T3MB1009	Technische Mechanik + Festigkeitslehre II	1. Studienjahr	5
T3MB1010	Mathematik II	1. Studienjahr	5
T3MB2001	Technische Mechanik + Festigkeitslehre III	2. Studienjahr	5
T3MB2002	Thermodynamik	2. Studienjahr	5
T3MB2003	Mathematik III	2. Studienjahr	5
T3_3100	Studienarbeit	3. Studienjahr	5
T3_3101	Studienarbeit	3. Studienjahr	10
T3_3200	Studienarbeit II	3. Studienjahr	5
T3_1000	Praxisprojekt I	1. Studienjahr	20
T3_2000	Praxisprojekt II	2. Studienjahr	20
T3_3000	Praxisprojekt III	3. Studienjahr	8
T3MB2101	Konstruktion III	2. Studienjahr	5
T3MB2102	Konstruktion IV	2. Studienjahr	5
T3MB2701	Fluidmechanik	2. Studienjahr	5
T3MB3701	Fahrzeugantriebe	3. Studienjahr	5
T3MB3702	Karosserieentwicklung	3. Studienjahr	5
T3MB3703	Schwingungen und Akustik	3. Studienjahr	5
T3MB3704	Finite Elemente Methode	3. Studienjahr	5
T3MB3103	Regelungstechnik	3. Studienjahr	5
T3MB9000	Betriebswirtschaftslehre und Projektmanagement	2. Studienjahr	5
T3MB9067	Messtechnik und Statistik	2. Studienjahr	5
T3MB9114	Datentechnik	2. Studienjahr	5
T3_3300	Bachelorarbeit	3. Studienjahr	12

Stand vom 01.10.2025 Curriculum // Seite 2

Stand vom 01.10.2025 Curriculum // Seite 3

	VARIABLER MODULBEREICH		
NUMMER	MODULBEZEICHNUNG	VERORTUNG	ECTS
T3MB2201	Fertigungstechnik II	2. Studienjahr	5
T3MB2502	Thermodynamik Vertiefung	3. Studienjahr	5
T3MB3104	Qualitätsmanagement	3. Studienjahr	5
T3MB9006	Innovative Antriebstechnik	3. Studienjahr	5
T3MB9013	Mechatronische Systeme	3. Studienjahr	5
T3MB9018	Robotertechnik	3. Studienjahr	5
T3MB9020	Mathematik IV	2. Studienjahr	5
T3MB9057	Produktionstechnik	2. Studienjahr	5
T3MB9058	Informatik II	3. Studienjahr	5
T3MB9069	Kunststofftechnik	3. Studienjahr	5
T3MB9091	Regenerative Energien	3. Studienjahr	5
T3MB9115	Kraftfahrzeuge	3. Studienjahr	5
T3MB9116	Fahrzeuggetriebe	3. Studienjahr	5
T3MB9117	Mechatronik	3. Studienjahr	5
T3MB9140	Produktionstechnologie	3. Studienjahr	5
T3WIW9198	Nachhaltigkeit - Sustainable Engineering	3. Studienjahr	5

Stand vom 01.10.2025 Curriculum // Seite 4



Konstruktion (T3MB1001)

Engineering Design

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB10011. Studienjahr1Prof. Dr.-Ing. Michael SternbergDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN LEHRMETHODEN

Vorlesung, Übung, Labor Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKonstruktionsentwurf oder Kombinierte Prüfung (Klausur < 50 %)</td>120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden haben mit Abschluss des Moduls die Kompetenz erworben, nach vorgegebener Aufgabenstellung Technische Zeichnungen für einfache Konstruktionen zu erstellen und zu interpretieren. Sie können die Auswirkungen der Konstruktion auf den Produktionsprozess beschreiben.

METHODENKOMPETENZ

Probleme, die sich im beruflichen Umfeld im Themengebiet "Technisches Zeichnen" ergeben, werden identifiziert und mit den vorgestellten Methoden gelöst. Sie sind in der Lage, unter Einsatz dieser Methoden relevante Informationen zu sammeln und zu interpretieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden haben mit Abschluss des Moduls erste Kompetenzen erworben, bei Entscheidungen im Berufsalltag auch gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden haben mit Abschluss des Moduls ein solides Grundverständnis zu den Themen "Technische Zeichnungen lesen & verstehen" und "Normgerechtes Erstellen von Technischen Zeichnungen" erworben und sind in der Lage einfache Konstruktionen zu erstellen. Sie können fehlende Informationen aus vorgegebenen Quellen beschaffen und sind in der Lage ihr Vorgehen in einem Fachgespräch zu erläutern.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Konstruktion	60	90

Konstruktionslehre 1:

- Technisches Zeichnen, Ebenes und räumliches Skizzieren.
- Maß-, Form- u. Lage-Toleranzen und Passungen.
- Grundlagen der Gestaltungslehre (beanspruchungs-/ fertigungsgerecht).

Konstruktionsentwurf 1:

- Erstellen, Lesen und Verstehen von technischen Zeichnungen: Darstellung, Bemaßung,

Tolerierung, Kantenzustände, technische Oberflächen, Wärmebehandlung.

BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

Stand vom 01.10.2025 T3MB1001 // Seite 5

VOILAUSSETZU

LITERATUR

Technisches Zeichnen

- Hoischen: Technisches Zeichnen, Cornelsen
- Böttcher/Forberg: Technisches Zeichnen; Springer.
- Labisch/Weber: Technisches Zeichnen, Springer.

Geometrische Produktspezifikation (Maß-, Form- und Lagetoleranzen sowie Passungen)

- Jorden: Form- und Lagetoleranzen, Hanser.
- Klein: Toleranzdesign im Maschinen- und Fahrzeugbau, de Gruyter.

Grundlagen der Gestaltungslehre

- Haberhauer/ Bodenstein: Maschinenelemente, Springer.
- Schmid: Konstruktionslehre Maschinenbau, Europa.
- Dubbel: Taschenbuch für den Maschinenbau; Springer.
- Niemann: Maschinenelemente 1, Springer.
- Roloff/ Matek; Maschinenelemente; Vieweg-Verlag
- Decker; Maschinenelemente; Hanser-Verlag
- Köhler/ Rögnitz/ Künne; Maschinenteile; Teubner-Verlag

Normen

- Klein: Einführung in die DIN-Normen, Springer.
- Taschenbuch Metall, Europa.

englischsprachige Literatur

- Madsen/Madsen: Engineering Drawing and Design, Delmar.
- Goetsch: Technical Drawing and Engineering Communication, Delmar.
- Henzold: Geometrical Dimensioning and Tolerancing for Design, Manufacturing and Inspection, Elsevier.
- Mechanical and Metal Trades Handbook, Europa.

Stand vom 01.10.2025 T3MB1001 // Seite 6



Fertigungstechnik (T3MB1002)

Manufacturing Engineering

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB10021. Studienjahr2Prof. Dr. Manfred SchlatterDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN LEHRMETHODEN

Vorlesung, Labor Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausur120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15072785

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Kennen lernen der grundlegenden heutigen Fertigungsverfahren des Spanens und des Urformens, des Umformens und der Blechbearbeitung, des Fügens mit Schweißen, Löten und Kleben -Analysieren der Möglichkeiten verschiedener Verfahren in der Beziehung zu Konstruktion, Produkteigenschaft und Maschinen/Anlagen -Berechnen der Kräfte und Bearbeitungszeiten für ausgewählte Verfahren -Die technische und wirtschaftliche Eignung von Verfahren beurteilen -Bewerten und Treffen von Entscheidungen bezüglich des Produktionsprozesses -Einordnen der verschiedenen Verfahren in ein Unternehmen

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für weitgehend standardisierte Anwendungsfälle in der Praxis die angemessene Methode auszuwählen und anzuwenden. Sie kennen die Stärken und Schwächen der Methode in ihrem beruflichen Anwendungsfeld und können diese in konkreten Handlungssituationen gegeneinander abwägen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Fertigungstechnik	72	78

Einführung in die Fertigungstechnik -Trennen (Zerspanen mit geometrisch bestimmter und unbestimmter Schneide) -Trennende Verfahren der Blechbearbeitung-Abtragen -Urformen -Umformen (Blechumformung sowie Kalt- und Warmmassivumformverfahren) -Fügen (Ausgewählte Schweißverfahren, Löten und Kleben)

BESONDERHEITEN

Laborversuche können vorgesehen werden

VORAUSSETZUNGEN

keine

Stand vom 01.10.2025 T3MB1002 // Seite 7

LITERATUR

- -Dillinger, J. et al.: Fachkunde Metall, Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten -Reichard, A.: Fertigungstechnik I, Verlag Handwerk und Technik, Hamburg -Degner, W. et al.: Spanende Formung, Hanser-Verlag, München -Fritz, A. et al.: Fertigungstechnik, Springer-Verlag, Berlin Heidelberg New York
- -Kugler, H.: Umformtechnik, Hanser-Verlag, München -Schal, W.: Fertigungstechnik, Verlag Handwerk und Technik, Hamburg

Stand vom 01.10.2025 T3MB1002 // Seite 8



Werkstoffe (T3MB1003)

Materials Technology

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB10031. Studienjahr2Prof. Dr.-Ing. Claus MühlhanDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesungLehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausurarbeit oder Kombinierte Prüfung120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15072785

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Problemstellungen aus der Praxis zu analysieren und aufzuarbeiten. Sie gewinnen die für die Lösung relevanten Informationen, führen die Werkstoffauswahl und -bewertunen selbständig durch und geben kritische Hinweise zur Belastbarkeit ihrer Ergebnisse.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls dafür sensibilisiert, für die Lösung von Projektaufgaben eine systematischen und methodisch fundierten Vorgehensweise zu wählen. Sie strukturieren ihre Aufgaben den Anforderungen der eingesetzten Methode und den Anforderungen der konkreten Anwendungssituation entsprechend und führen kleinere Projekte zum Abschluss.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

. _...

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

_

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITENPRÄSENZZEITSELBSTSTUDIUMWerkstoffe7278

- Aufbau der Werkstoffe
- Mechanische, physikalische und chemische Eigenschaften
- Grundlagen der Wärmebehandlung
- Die vier Werkstoffgruppen
- Werkstoffbezeichnung bzw. /-normung
- Werkstoffprüfung

BESONDERHEITEN

Labor Werkstoffprüfung zur vertiefenden, praxisnahen Anwendung in der Qualitätssicherung, Schadensanalyse und Werkstoffentwicklung (z.B. 5- 12 h) kann vorgesehen werden.

Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

Stand vom 01.10.2025 T3MB1003 // Seite 9

LITERATUR

- Bargel, Schulze: Werkstoffkunde, Springer, Berlin
- Roos, Maile: Werkstoffkunde für Ingenieure, Springer, Berlin
- Merkel: Taschenbuch der Werkstoffe, Hanser Fachbuchverlag
 Bergmann: Werkstofftechnik, Tl.1 Grundlagen: Struktureller Aufbau von Werkstoffen, Hanser Fachbuchverlag
- Bergmann: Werkstofftechnik, Tl.2 Anwendung: Werkstoffherstellung, Werkstoffverarbeitung Werkstoffanwendung, Hanser Fachbuchverlag
- Hornbogen: Werkstoffe, Springer, Berlin
- Hornbogen, Jost: Fragen und Antworten zu Werkstoffe, Springer, Berlin
 Schumann, Oettel: Metallografie, WILEY-VCH Verlag
- Berns, Theisen: Eisenwerkstoffe Stahl und Gusseisen, Springer
- Menges: Werkstoffkunde Kunststoffe, Hanser, München

Stand vom 01.10.2025 T3MB1003 // Seite 10



Technische Mechanik + Festigkeitslehre (T3MB1004)

Engineering Mechanics and Stress Analysis

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB10041. Studienjahr1Prof. Dr.-Ing. Petra BormannDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, ÜbungLehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausur120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)
DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)
DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)
ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
72
78
5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erlernen die grundlegenden Methoden der Statik, basierend auf den Newtonschen Axiomen (Kräftezerlegung, Schnittprinzip, Reaktionen, Gleichgewicht, Schwerpunkt, Reibung).

Sie erlernen die Elemente der Statik.

Sie erwerben die Fähigkeit, einfache und zusammengesetzte Tragwerke statisch zu berechnen und können Schnittreaktionen sicher ermitteln.

Sie erlernen und verstehen die Grundbeanspruchungsarten von Konstruktionen sowie den Ablauf von Festigkeitsrechnungen.

Sie können eine Beurteilung gegen Versagen vornehmen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten naturwissenschaftlichen Methoden der Mechanik bei jeder statischen Beurteilung zielgerichtet anzuwenden. Sie besitzen die Fähigkeit, mathematische Berechnungen zuverlässig durchzuführen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden lernen, in kleinen Teams effektiv und zielgerichtet das in den Vorlesungen vermittelte Wissen auf neuartige Aufgaben anzuwenden. Sie sind sich der Auswirkung auf alle Bereiche der Gesellschaft und damit der Sorgfaltspflicht bewusst, mit der Festigkeitsnachweise zu führen sind.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITENPRÄSENZZEITSELBSTSTUDIUMTechnische Mechanik + Festigkeitslehre7278

- -Begriffe
- -Kräftesysteme, Gleichgewicht
- -Schwerpunktberechnung
- -Einfache und zusammengesetzte Tragwerke
- -Schnittreaktionen
- -Reibung
- -Grundlagen und Begriffe der Festigkeitslehre
- -Grundbeanspruchungsarten Zug-Druckbeanspruchung, Biegung, Torsion, Schub

Stand vom 01.10.2025 T3MB1004 // Seite 11

BESONDERHEITEN

Die Sachkompetenz kann durch z.B. zusätzliche Tutorien gestärkt werden.

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

Dankert/Dankert: Technische Mechanik, Springer Verlag

Gross, Hauger, Schröder, Wall: Technische Mechanik 1 und 2, Springer Verlag.

Hibbeler: Technische Mechanik 1und 2, Pearson Studium

Issler, Ruoß, Häfele: Festigkeitslehre-Grundlagen, Springer Verlag Läpple: Einführung in die Festigkeitslehre, Vieweg Alle Bücher liegen als ebook vor. Verwendung der neuesten Ausgaben in Papierform.

Stand vom 01.10.2025 T3MB1004 // Seite 12



Mathematik (T3MB1005)

Mathematics

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB10051. Studienjahr1Prof. Dr.-Ing. Nico BlessingDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, LaborLehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausur120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Sicheres Anwenden der mathematischen Methoden auf dem Gebiet der Vektorrektorrechnung, Lineare Gleichungssysteme, Determinanten, Matrizen, Komplexe Zahlen und Numerische Methoden der Mathematik. Übertragung der theoretischen Inhalte auf praktische Problemstellungen. Eventuell Anwendung von computergestützten Berechnungsmethoden auf praktische Aufgabenstellungen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen mit Abschluss des Moduls die in den Modulinhalten aufgeführten mathematischen Verfahren und Lösungsalgorithmen und sind in der Lage, unter Einsatz/Anwendung dieser Methoden fachübergreifende Problemstellungen zu analysieren und zu lösen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Fächerübergreifende Anwendung der gelernten mathematischen Methoden, Anwendung der theoretischen, mathematischen Inhalte auf praktische Aufgabenstellungen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITENPRÄSENZZEITSELBSTSTUDIUMMathematik6090

Didaktisch geeignete Auswahl aus folgenden Lerninhalten:

- Vektorrechnung
- Lineare Gleichungssysteme
- Determinanten
- Matrizen
- Komplexe Zahlen

Optional können weitere Inhalte gewählt werden:

- Numerische Methoden der Mathematik
- Linare Transformationen (Hauptachsentrasformation)
- Affine Abbildungen
- Analytische Geometrie (Vertiefung, z.B. Kugel, Tangentialebene)
- ggf. weitere

Stand vom 01.10.2025 T3MB1005 // Seite 13

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN PRÄSENZZEIT SELBSTSTUDIUM

BESONDERHEITEN

Eine Laborveranstaltung zur Vermittlung von Lerninhalten der numerischen Mathematik kann integriert werden.

VORAUSSETZUNGEN

_

LITERATUR

- L. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler. Bd. 1 und 2, Vieweg + Teubner
- I. N. Bronstein: Taschenbuch der Mathematik, Deutsch
- M. Hanke-Bourgeois: Grundlagen der Numerischen Mathematik und des Wissenschaftlichen Rechnens, Vieweg + Teubner

Stand vom 01.10.2025 T3MB1005 // Seite 14



Informatik (T3MB1006)

Computer Science

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB10061. Studienjahr2Prof. Dipl.-Ing. Tobias AnkeleDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, Übung, LaborLehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKombinierte Prüfung - Klausurarbeit (< 50 %) und Programmentwurf</td>120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15072785

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

- Die Studierenden sind in der Lage, einfachere Computerprogramme zu in einer höheren Programmiersprache zu entwickeln
- Die Studierenden verstehen die grundlegende Funktionsweise eines Digitalrechners und die interne Datenverarbeitung

METHODENKOMPETENZ

- Die Studierenden haben gelernt, eine Problemstellung zu analysieren und die Problemlösung in Form eines Algorithmus zu formulieren und in geeigneter Notation zu dokumentieren
- Die Studierenden sind in der Lage, Themen der Vertiefung (s. Inhalt) im betrieblichen Umfeld einzuordnen und zu bewerten.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

- Die Studierenden können die Digitaltechnik sowohl eigenständig also auch im Team ergebnisorientiert einsetzen
- Sie sind in der Lage, Einsatzmöglichkeiten und -grenzen des Rechnereinsatzes im betrieblichen Umfeld abzuschätzen

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Informatik	72	78

Stand vom 01.10.2025 T3MB1006 // Seite 15

LEHR- UND LERNEINHEITEN PRÄSENZZEIT SELBSTSTUDIUM

Grundlagen der Datenverarbeitung

- Problemanalyse, Formulierung Algorithmen, Dokumentation in allgemeiner Notation (z. B.

Struktogramm)

- Zahlensysteme (dezimal, binär, hexadezimal)
- Operatoren, Boolsche Operationen, Bitoperationen
- Datentypen

Grundlagen der Programmierung in einer höheren Programmiersprache:

- Konstanten und Variablen (Deklaration, Initialisierung, Namespaces)
- Benutzerinteraktion (Ein- und Ausgabe, Ausgabeformatierung)
- Kontrollstrukturen (Verzweigungen, Schleifen)
- Modularer Aufbau von Programmen (Unterprogramme, Prozeduren und Funktionen)

Vertiefende Themen der Informationsverarbeitung, z. B:

- Aufbau und Funktion eines Rechners (Rechnerarchitektur, Computerkomponenten und deren

Konfiguration, Eingabe- und Ausgabegeräte, Schnittstellen)

- Erweiterte Programmiertechniken (Strukturierte Datentypen, dynamische Speicherverwaltung, Pointer, Verkettete Listen, Dateiverarbeitung, Grafikfunktionen usw.)

- Betriebssysteme
- Datenbanken, Datenbankabfragen

BESONDERHEITEN

- Laborversuche können vorgesehen werden.
- Die Veranstaltung kann entweder im 1. und 2. Semester oder im 1. Semester oder im 2. Semester abgehalten werden.

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

- Uwe Schneider; Dieter Werner: Taschenbuch der Informatik, Hanser Fachbuch
- Heinz-Peter Gumm, Manfred Sommer: Einführung in die Informatik, Oldenbourg
- Thomas Ottmann, Peter Widmayer: Algorithmen und Datenstrukturen, Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg

Stand vom 01.10.2025 T3MB1006 // Seite 16



Elektrotechnik (T3MB1007)

Electrical Engineering

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB10071. Studienjahr2Prof. Dr. Wilhelm BrixDeutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

 LEHRFORMEN
 LEHRMETHODEN

 Vorlesung, Übung, Labor
 Lehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausurarbeit oder Kombinierte Prüfung120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, elektrotechnische Problemstellungen aus der Praxis zu analysieren und aufzuarbeiten. Sie erarbeiten sich die für die Lösung relevanten Informationen, führen die Auswahl der Komponenten selbständig durch und geben Hinweise zur Belastbarkeit ihrer Ergebnisse.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls dafür sensibilisiert, für die Lösung von Projektaufgaben eine systematischen und methodisch fundierten Vorgehensweise zu wählen. Sie strukturieren ihre Aufgaben den Anforderungen der eingesetzten Methode und den Anforderungen der konkreten Anwendungssituation entsprechend und führen kleinere Projekte zum Abschluss.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Absolventen reflektieren die in den Modulinhalten angesprochenen Theorien und Modelle in Hinblick auf die damit verbundene soziale, ethische und ökologische Verantwortung und Implikationen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITENPRÄSENZZEITSELBSTSTUDIUMElektrotechnik6090

- Grundbegriffe
- Leistung und Arbeit
- Gleichstromkreise
- Kondensator und elektrisches Feld
- Induktivität und magnetisches Feld
- Wechselstrom
- Wirk- und Blindwiderstände
- Leistung und Arbeit in Wechselstromnetzen

Optional können weitere Themen behandelt werden, z.B. Drehstromsysteme, etc.

Stand vom 01.10.2025 T3MB1007 // Seite 17

BESONDERHEITEN

Laborversuche können vorgesehen werden.

Die Veranstaltung kann entweder im 1. und 2. Semester oder im 1. Semester oder im 2. Semester abgehalten werden. Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Harriehausen, T. und Schwarzenau, D.: "Moeller Grundlagen der Elektrotechnik", Verlag Springer Vieweg
- Küpfmüller, K. und Mathis, W.: "Theoretische Elektrotechnik: Eine Einführung", Verlag Springer Vieweg
- Hering, M. et al.: "Elektrotechnik und Elektronik für Maschinenbauer", Springer Verlag

Stand vom 01.10.2025 T3MB1007 // Seite 18



Konstruktion II (T3MB1008)

Engineering Design II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3MB1008	1. Studienjahr	1	Prof. DrIng. Michael Sternberg	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN LEHRMETHODEN

Vorlesung, Übung, Labor Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKombinierte Prüfung - Klausurarbeit (< 50 %) und Konstruktionsentwurf</td>120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden haben mit Abschluss des Moduls die Kompetenz erworben, Bauteile zu gestalten, zu berechnen und zu bewerten. Sie sind in der Lage ausgewählte Maschinenelemente zu dimensionieren. Sie können die Auswirkungen der Konstruktion auf den Produktionsprozess analysieren und vergleichen.

METHODENKOMPETENZ

Probleme, die sich im beruflichen Umfeld in den Themengebieten "Maschinenelemente & einfache Konstruktionen" ergeben, lösen sie zunehmend eigenständig und zielgerichtet, Die Studierenden sind in der Lage, in einem Team aktiv mitzuarbeiten und beginnen zu Einzelproblemen einen eigenständigen und sachgerechten Beitrag zu leisten in dem sie erlernte Methoden zunehmend adäquat anwenden.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden haben mit Abschluss des Moduls die Kompetenzen erworben, bei Entscheidungen im Berufsalltag auch gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen und sich (auf Basis dieser Erkenntnisse) zunehmend zivilgesellschaftlich zu engagieren.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls einfache Konstruktionen gemäß einer vorgegebenen Aufgabenstellung erstellen und ausgewählte Maschinenelemente berechnen. Sie können fehlende Informationen aus vorgegebenen und anderen Quellen beschaffen und sind in der Lage die Konstruktion in einem Fachgespräch zu rechtfertigen. Durch die Einbindung in die Praxis verfügen die Studierenden zunehmend über Prozessverständnis

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Konstruktion 2	60	90

Stand vom 01.10.2025 T3MB1008 // Seite 19

LEHR- UND LERNEINHEITEN **PRÄSENZZEIT** SELBSTSTUDIUM

Konstruktionslehre 2:

- Einführung in die Konstruktionssystematik.
- Verbindungselemente: formschlüssig (Bolzen und Stifte, Schrauben); stoffschlüssig

(Schweißen); elastisch (Federn). Konstruktionsentwurf 2:

- Anwendung der Gestaltungslehre: verfahrensspezifische Detaillierung von Bauteilen (z.B. Gussteil, Schweißteil).
- Selbstständiges und systematisches Erarbeiten von Lösungen durch Anwendung einzelner

Ansätze der Konstruktionssystematik für einfache Geräte und Vorrichtungen.

- Auslegung und Berechnung von ausgewählten Maschinenelementen.

CAD-Techniken:

- Vorgehensweisen zur Erstellung von Einzelteil-Volumenmodellen.
- Grundlagen der Zeichnungsableitung.
- Normteile: Anwendung und Konstruktion; Normteil-Bibliotheken.
- Grundlagen des Datenmanagements.
- Erstellen von Baugruppen; Baugruppenzeichnungen.
- Systematische, objektorientierte Teilekonstruktion.
- Arbeiten mit voneinander abhängigen Bauteilen.
- Anwendung von Hilfsprogrammen in der CAD-Umgebung (z.B. Kollisionsbetrachtungen,

Bestimmung des Gewichts oder des Trägheitsmoments).

BESONDERHEITEN

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

Maschinenelemente

- Schlecht: Maschinenelemente 1, Pearson.
- Decker: Maschinenelemente, Hanser.
- Roloff/Matek: Maschinenelemente, Springer.
- Haberhauer/ Bodenstein: Maschinenelemente, Springer.
- Schmid: Konstruktionslehre Maschinenbau, Europa.
- Niemann: Maschinenelemente 1, Springer.
- Köhler/ Rögnitz: Maschinenteile 1, Springer.

Konstruktionssystematik

- Pahl/Beitz: Konstruktionslehre, Springer.
- Conrad: Grundlagen der Konstruktionslehre, Hanser.

Normen

- Klein: Einführung in die DIN-Normen, Springer.
- Taschenbuch Metall, Europa.

Computer-Aided Design

- Wiegand/Hanel/Deubner: Konstruieren mit NX 10, Hanser.

englischsprachige Literatur

- Shigley: Mechanical Engineering Design, McGraw-Hill.
- Collins/Busby/Staab: Mechanical Design of Machine Elements and Machines, Wiley.
- Pahl/Beitz: Engineering Design, Springer.
- Ulrich/Eppinger: Product Design and Development, McGraw-Hill.
- Ullmann: The Mechanical Design Process, McGraw-Hill.
- Mechanical and Metal Trades Handbook, Europa.

Stand vom 01.10.2025 T3MB1008 // Seite 20



Technische Mechanik + Festigkeitslehre II (T3MB1009)

Engineering Mechanics and Stress Analysis II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB10091. Studienjahr1Prof. Dr.-lng. Petra BormannDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN LEHRMETHODEN

Vorlesung, Übung Lehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausur120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15072785

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können zuverlässig die Methoden der Newtonschen Mechanik und daraus abgeleiteter Methoden bei der Lösung dynamischer Aufgabenstellungen anwenden.

Sie beherrschen die Analyse und die Beschreibung der Kinematik von Punkten und Starrkörpern einfacher und zusammengesetzter Bewegungen in verschiedenen Koordinaten.

Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse zu Festigkeitsberechnungen von Konstruktionen sowohl unter statischer als auch zeitlich veränderlicher Belastung und können zuverlässig eine Sicherheitsbewertung vornehmen.

Sie erlernen den Einfluss von Kerbwirkung bei statischer und dynamischer Beanspruchung, sowie den Einfluss von Temperaturänderungen.

Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen zu den Grundbeanspruchungsarten, wie beispielsweise schiefe Biegung, Durchbiegung von Balken, wölbkraftfreie Torsion dünnwandiger Profile, Querkraftschub und Schubmittelpunkt.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können komplexe Aufgabenstellungen analysieren und durch Wahl geeigneter Ansätze und Methoden zielgerichtet lösen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, durch selbständig zu erarbeitende Aufgabenkomplexe Transferwissen zu erwerben . Sie können sich dabei als kleines Team selbständig organisieren.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Technische Mechanik + Festigkeitslehre 2	72	78

Stand vom 01.10.2025 T3MB1009 // Seite 21

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN PRÄSENZZEIT SELBSTSTUDIUM

- -Kinematik des Punktes, starrer Körper und Körpersysteme
- -Allgemeine Starrkörperbewegung
- -Dynamisches Grundgesetz
- -Sätze der Dynamik
- -Kerbwirkung
- -Schwingende Beanspruchung, Dauerfestigkeitsschaubild
- -Thermische Spannung
- -Flächenmomente
- -Schiefe Biegung
- -Biegelinie
- -Torsion dünnwandiger Profile, Wölbkraftfreie Torsion
- -Querkraftschub

BESONDERHEITEN

Die Sachkompetenz kann durch z.B. zusätzliche Tutorien gestärkt werden.

VORAUSSETZUNGEN

_

LITERATUR

- Dankert/Dankert: Technische Mechanik, Springer Verlag
- Gross, Hauger, Schröder, Wall: Technische Mechanik 2,3, Springer Hibbeler: Technische Mechanik 2,3, Pearson Studium
- Issler, Ruoß, Häfele: Festigkeitslehre-Grundlagen, Springer Verlag Läpple: Einführung in die Festigkeitslehre, Vieweg Alle Bücher liegen als ebook vor.

In Papierform sind die neuesten Auflagen zu verwenden.

Stand vom 01.10.2025 T3MB1009 // Seite 22



Mathematik II (T3MB1010)

Mathematics II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3MB1010	1. Studienjahr	1	Prof. DrIng. Nico Blessing	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Sicheres Anwenden der mathematischen Methoden auf dem Gebiet der Differenzial- und Integralrechnung, Unendliche Reihen, Differentiation von Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen und Numerische Methoden der Mathematik. Übertragung der theoretischen Inhalte auf praktische Problemstellungen. Eventuell Anwendung von computergestützten Berechnungsmethoden auf praktische Aufgabenstellungen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen mit Abschluss des Moduls die in den Modulinhalten aufgeführten mathematischen Verfahren und Lösungsalgorithmen und sind in der Lage, unter Einsatz/Anwendung dieser Methoden fachübergreifende Problemstellungen zu analysieren und zu lösen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Fächer übergreifende Anwendung der gelernten mathematischen Methoden, Anwendung der theoretischen, mathematischen Inhalte auf praktische Aufgabenstellungen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Mathematik 2	60	90

Didaktisch geeignete Auswahl aus folgenden Lehrinhalten:

- Folgen, Grenzwerte und Stetigkeit
- Funktionen einer und mehrerer unabhängigen Variablen
- Stetigkeitsbegriff und Konvergenz bei Funktionen
- Differentialrechnung bei Funktionen mit einer und mehreren unabhängigen Variablen
- Unendliche Reihen

Optional können weitere Inhalte gewählt werden:

- Numerische Methoden der Mathematik
- Interpolationstechniken
- Potenzreihenentwicklung
- Fehlerrechnung
- Extremwertprobleme
- ggf. weitere

Stand vom 01.10.2025 T3MB1010 // Seite 23

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN PRÄSENZZEIT SELBSTSTUDIUM

BESONDERHEITEN

Eine Laborveranstaltung zur Vermittlung von Lerninhalten der numerischen Mathematik kann integriert werden.

VORAUSSETZUNGEN

_

LITERATUR

- L. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler. Bd. 1 und 2, Vieweg + Teubner
- I. N. Bronstein: Taschenbuch der Mathematik, Deutsch
- M. Hanke-Bourgeois: Grundlagen der Numerischen Mathematik und des Wissenschaftlichen Rechnens, Vieweg + Teubner

Stand vom 01.10.2025 T3MB1010 // Seite 24



Technische Mechanik + Festigkeitslehre III (T3MB2001)

Engineering Mechanics and Stress Analysis III

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3MB2001	2. Studienjahr	1	Prof. DrIng. Petra Bormann	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, ÜbungLehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausur120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	72	78	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können dynamische und schwingende mechanische Systeme analysieren, berechnen und bewerten.

Sie können zuverlässig die Sicherheit für mechanische Konstruktionen unter komplexer Beanspruchung beurteilen. Dafür wählen Sie die jeweilige Methode zielsicher und selbständig aus.

Sie erlernen Methoden der Stabilitätstheorie und können die Stabilität von Stäben unter Knickbeanspruchung bewerten.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können komplexe Aufgabenstellungen analysieren und wählen bewusst einen ganzheitlichen, ingenieurgemäßen Ansatz für eine zielgerichtete Lösung. Sie sind in der Lage, Lösungsansätze und Ergebnisse kritisch zu reflektieren sowie gegebenenfalls Fehler zu erkennen und selbst zu beheben.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, verantwortungsbewusst und zuverlässig komplexe Probleme durch selbständiges systematisches Arbeiten zu lösen. Sie können sich dafür notwendiges Wissen selbständig erarbeiten und kritisch werten. Gegebenenfalls organisieren sie sich dabei zur Verbesserung der Effektivität als kleines Team.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Technische Mechanik + Festigkeitslehre 3	72	78

- -Stoß und Drehstoß
- -Vertiefung Starrkörperbewegung
- -Mechanische Schwingungen mit einem Freiheitsgrad
- -Querkraftschub dünnwandiger Profile, Schubmittelpunkt
- -Allgemeiner Spannungs- und Verzerrungszustand
- -Festigkeitshypothesen
- -Dünnwandige Behälter unter Innendruck
- -Stabknickung
- -Formänderungsenergie

Stand vom 01.10.2025 T3MB2001 // Seite 25

BESONDERHEITEN

Die Sachkompetenz kann durch z.B. zusätzliche Tutorien gestärkt werden.

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

- Dankert/Dankert: Technische Mechanik, Springer Verlag
 Gross, Hauger, Schröder, Wall: Technische Mechanik 2,3, Springer
 Hibbeler: Technische Mechanik 2,3, Pearson Studium
 Issler, Ruoß, Häfele: Festigkeitslehre-Grundlagen, Springer Verlag
 Läpple: Einführung in die Festigkeitslehre, Vieweg Alle Bücher liegen als ebook vor. In Papierform sind die neuesten Auflagen zu verwenden.

Stand vom 01.10.2025 T3MB2001 // Seite 26



Thermodynamik (T3MB2002)

Thermodynamics

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB20022. Studienjahr2Prof. Dr.-Ing. Stephan EngelkingDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, ÜbungLehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGUnbenotete PrüfungsleistungSiehe PruefungsordnungBestanden/ Nicht-BestandenKlausur120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Grundlagen der Thermodynamik verstanden und sind in der Lage relevante Informationen zu sammeln, zu verdichten und daraus mit wissenschaftlichen Methoden Ergebnisse abzuleiten.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für komplexe Anwendungen angemessene Methoden auszuwählen und anzuwenden. So können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methode einschätzen und sind in der Lage, Handlungsalternativen aufzuzeigen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Thermodynamik Grundlagen 1	30	45
Thermodynamik Grundlagen 2	30	45

Grundlagen der Thermodynamik

- Der thermische Zustand, Zustangsgleichung des idealen Gases
- Hauptsätze der Thermodynamik
- Zustandsdiagramme
- Zustandsänderungen (isochor, isobar, isotherm und isentrop)
- Dampfdruckverhalten (Dampfdruckkurve)
- $\hbox{-} Grundlagen \ der \ thermodynamischen \ Kreisprozesse.$

Stand vom 01.10.2025 T3MB2002 // Seite 27

BESONDERHEITEN

Dieses Modul kann über ein oder zwei Semester gehalten werden. Wird es einsemestrig gehalten, bietet sich das Modul Thermodynamik Vertiefung als Folgevorlesung im 4. Semester an.

Die Vorlesung kann durch Laborarbeit ergänzt werden. Dabei dürfen Laborberichte auch als Prüfungsleistung herangezogen werden.

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

Baehr, H. D.; Kabelac, S.: Thermodynamik, Springer-Verlag -Hahne, E.: Technische Thermodynamik, Oldenbourg -Elsner, N.: Grundlagen der Technischen Thermodynamik, Bd. 1 + 2, Akademie Verlag -Bosnjakovic, F.: Technische Thermodynamik, Bd. 1 + 2, Steinkopff-Verlag -Stephan, K.: Thermodynamik, Bd. 1: Einstoffsysteme, Springer Verlag -Langeheinecke, K.: Thermodynamik für Ingenieure, Teubner-Verlag -Labuhn, D.; Romberg, O.: Keine Panik vor Thermodynamik, Vieweg -Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler. Bd. 1 und 2, Vieweg -Bronstein, I. N.: Taschenbuch der Mathematik, Deutsch

Stand vom 01.10.2025 T3MB2002 // Seite 28



Mathematik III (T3MB2003)

Mathematics III

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3MB2003	2. Studienjahr	1	Prof. DrIng. Nico Blessing	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Labor	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Sicheres Anwenden der mathematischen Methoden auf den Gebieten der Integralrechnung mit Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, den Gewöhnlichen Differenzialgleichungen, den numerischen Methoden der Mathematik. Übertragung der theoretischen Inhalte auf praktische Problemstellungen. Eventuell Anwendung von computergestützten Berechnungsmethoden auf praktische Aufgabenstellungen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen mit Abschluss des Moduls die in den Modulinhalten aufgeführten mathematischen Verfahren und Lösungsalgorithmen und sind in der Lage, unter Einsatz/Anwendung dieser Methoden fachübergreifende Problemstellungen zu analysieren und zu lösen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Fächer übergreifende Anwendung der gelernten mathematischen Methoden, Anwendung der theoretischen, mathematischen Inhalte auf praktische Aufgabenstellungen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Mathematik 3	60	90

Didaktisch geeignete Auswahl aus folgenden Lerninhalten:

- Integralrechnung
- Gewöhnliche Differenzialgleichungen
- Integration von Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen (Doppel- und Drefachintegrale)

Optional können weitere Inhalte gewählt werden:

- Numerische Methoden der Mathematik
- ggf. weitere

BESONDERHEITEN

Eine Laborveranstaltung zur Vermittlung von Lerninhalten der numerischen Mathematik kann integriert werden.

Stand vom 01.10.2025 T3MB2003 // Seite 29

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

- L. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler. Bd. 1 und 2, Vieweg + Teubner I. N. Bronstein: Taschenbuch der Mathematik, Deutsch M. Hanke-Bourgeois: Grundlagen der Numerischen Mathematik und des Wissenschaftlichen Rechnens, Vieweg + Teubner

Stand vom 01.10.2025 T3MB2003 // Seite 30



Studienarbeit (T3 3100)

Student Research Project

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3_31003. Studienjahr1Prof. Dr.-Ing. Joachim FrechDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN LEHRMETHODEN
Individualbetreuung Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGStudienarbeitSiehe Pruefungsordnungja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15061445

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können sich unter begrenzter Anleitung in ein recht komplexes, aber eng umgrenztes Gebiet vertiefend einarbeiten und den allgemeinen Stand des Wissens erwerben.

Sie können sich Lösungen entwickeln und Alternativen bewerten. Dazu nutzen sie bestehendes Fachwissen und bauen es selbständig im Thema der Studienarbeit aus.

Die Studierenden kennen und verstehen die Notwendigkeit des wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens. Sie sind in der Lage eine wissenschaftliche Arbeit zu steuern und wissenschaftlich korrekt und verständlich zu dokumentieren.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, relevante Informationen mit wissenschaftlichen Methoden zu sammeln und unter der Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu interpretieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können ausdauernd und beharrlich auch größere Aufgaben selbstständig ausführen. Sie können sich selbst managen und Aufgaben zum vorgesehenen Termin erfüllen.

Sie können stichhaltig und sachangemessen argumentieren, Ergebnisse plausibel darstellen und auch komplexe Sachverhalte nachvollziehbar begründen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Studienarbeit	6	144

BESONDERHEITEN

Es wird auf die "Leitlinien für die Bearbeitung und Dokumentation der Module Praxisprojekt I bis III, Studienarbeit und Bachelorarbeit" der Fachkommission Technik der Dualen Hochschule Baden-Württemberg hingewiesen.

Stand vom 01.10.2025 T3_3100 // Seite 31

LITERATUR

Kornmeier, M., Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation, Bern

Stand vom 01.10.2025 T3_3100 // Seite 32



Studienarbeit (T3 3101)

Student Research Projekt

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3_31013. Studienjahr2Prof. Dr.-lng. Joachim FrechDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

 LEHRFORMEN
 LEHRMETHODEN

 Individualbetreuung
 Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGStudienarbeitSiehe Pruefungsordnungja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)
DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)
DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)
ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
288
10

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können sich unter begrenzter Anleitung in ein komplexes, aber eng umgrenztes Gebiet vertiefend einarbeiten und den allgemeinen Stand des Wissens erwerben.

Sie können selbstständig Lösungen entwickeln und Alternativen bewerten. Dazu nutzen sie bestehendes Fachwissen und bauen es selbständig im Thema der Studienarbeit aus.

Die Studierenden kennen und verstehen die Notwendigkeit des wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens. Sie sind in der Lage eine wissenschaftliche Arbeit effizient zu steuern und wissenschaftlich korrekt und verständlich zu dokumentieren.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, relevante Informationen mit wissenschaftlichen Methoden zu sammeln und unter der Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu interpretieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können ausdauernd und beharrlich auch größere Aufgaben selbstständig ausführen. Sie können sich selbst managen und Aufgaben zum vorgesehenen Termin erfüllen.

Sie können stichhaltig und sachangemessen argumentieren, Ergebnisse plausibel darstellen und auch komplexe Sachverhalte nachvollziehbar begründen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Studienarbeit	12	288

Stand vom 01.10.2025 T3_3101 // Seite 33

BESONDERHEITEN

Es wird auf die "Leitlinien für die Bearbeitung und Dokumentation der Module Praxisprojekt I bis III, Studienarbeit und Bachelorarbeit" der Fachkommission Technik der Dualen Hochschule Baden-Württemberg hingewiesen.

Die "Große Studienarbeit" kann nach Vorgaben der Studien- und Prüfungsordnung als vorgesehenes Modul verwendet werden. Ergänzend kann die "Große Studienarbeit" auch nach Freigabe durch die Studiengangsleitung statt der Module "Studienarbeit II" und "Studienarbeit II" verwendet werden.

VORAUSSETZUNGEN

_

LITERATUR

Kornmeier, M., Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation, Bern

Stand vom 01.10.2025 T3_3101 // Seite 34



Studienarbeit II (T3_3200)

Student Research Project II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3_32003. Studienjahr1Prof. Dr.-lng. Joachim FrechDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN LEHRMETHODEN
Individualbetreuung Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGStudienarbeitSiehe Pruefungsordnungja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15061445

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können sich unter begrenzter Anleitung in ein komplexes, aber eng umgrenztes Gebiet vertiefend einarbeiten und den allgemeinen Stand des Wissens erwerben.

Sie können selbstständig Lösungen entwickeln und Alternativen bewerten. Dazu nutzen sie bestehendes Fachwissen und bauen es selbständig im Thema der Studienarbeit aus.

Die Studierenden kennen und verstehen die Notwendigkeit des wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens. Sie sind in der Lage eine wissenschaftliche Arbeit effizient zu steuern und wissenschaftlich korrekt und verständlich zu dokumentieren.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, relevante Informationen mit wissenschaftlichen Methoden zu sammeln und unter der Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu interpretieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können ausdauernd und beharrlich auch größere Aufgaben selbstständig ausführen. Sie können sich selbst managen und Aufgaben zum vorgesehenen Termin erfüllen.

Sie können stichhaltig und sachangemessen argumentieren, Ergebnisse plausibel darstellen und auch komplexe Sachverhalte nachvollziehbar begründen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITENPRÄSENZZEITSELBSTSTUDIUMStudienarbeit 26144

BESONDERHEITEN

Es wird auf die "Leitlinien für die Bearbeitung und Dokumentation der Module Praxisprojekt I bis III, Studienarbeit und Bachelorarbeit" der Fachkommission Technik der Dualen Hochschule Baden-Württemberg hingewiesen.

Stand vom 01.10.2025 T3_3200 // Seite 35

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

Kornmeier, M., Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation, Bern

Stand vom 01.10.2025 T3_3200 // Seite 36



Praxisprojekt I (T3_1000)

Work Integrated Project I

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

 MODULNUMMER
 VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF
 MODULDAUER (SEMESTER)
 MODULVERANTWORTUNG
 SPRACHE

 T3_1000
 1. Studienjahr
 2
 Prof. Dr.-Ing. Joachim Frech
 Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENPraktikum, SeminarLehrvortrag, Diskussion, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÖFUNGSLEISTUNGPRÖFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGProjektarbeitSiehe PruefungsordnungBestanden/ Nicht-BestandenAblauf- und ReflexionsberichtSiehe PruefungsordnungBestanden/ Nicht-Bestanden

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE600459620

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Absolventinnen und Absolventen erfassen industrielle Problemstellungen in ihrem Kontext und in angemessener Komplexität. Sie analysieren kritisch, welche Einflussfaktoren

zur Lösung des Problems beachtet werden müssen und beurteilen, inwiefern einzelne theoretische Modelle einen Beitrag zur Lösung des Problems leisten können.

Die Studierenden kennen die zentralen manuellen und maschinellen Grundfertigkeiten des jeweiligen Studiengangs, sie

können diese an praktischen Aufgaben anwenden und haben deren Bedeutung für die Prozesse im Unternehmen kennen gelernt.

Sie kennen die wichtigsten technischen und organisatorischen Prozesse in Teilbereichen ihres Ausbildungsunternehmens und können deren Funktion darlegen.

Die Studierenden können grundsätzlich fachliche Problemstellungen des jeweiligen Studiengangs beschreiben und fachbezogene Zusammenhänge erläutern.

METHODENKOMPETENZ

Absolventinnen und Absolventen kennen übliche Vorgehensweisen der industriellen Praxis und können diese selbstständig umsetzen. Dabei bauen sie auf ihr theoretisches Wissen sowie ihre Berufserfahrung auf.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Relevanz von Personalen und Sozialen Kompetenz ist den Studierenden für den reibungslosen Ablauf von industriellen Prozessen bewusst und sie können eigene Stärken und Schwächen benennen. Den Studierenden gelingt es, aus Erfahrungen zu lernen, sie übernehmen Verantwortung für die übertragene Aufgaben, mit denen sie sich auch persönlich identifizieren. Die Studierenden übernehmen Verantwortung im Team, integrieren und tragen durch ihr Verhalten zur gemeinsamen Zielerreichung bei.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden zeigen Handlungskompetenz, indem sie

ihr theoretisches Fachwissen nutzen, um in berufspraktischen Situationen angemessen, authentisch und erfolgreich zu agieren.

Dazu gehören auch das eigenständige kritische Beobachten, das systematische Suchen alternativer Lösungsansätze sowie eine erste Einschätzung der Anwendbarkeit von Theorien für Praxis.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Projektarbeit 1	0	560

Stand vom 01.10.2025 T3_1000 // Seite 37

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Es wird auf die jeweiligen Praxispläne der Studiengänge der Fakultät Technik verwiesen		
Wissenschaftliches Arbeiten 1	4	36

Das Seminar "Wissenschaftliches Arbeiten I" findet während der Theoriephase statt. Eine Durchführung im gesamten Umfang in einem Semester oder die Aufteilung auf zwei Semester ist möglich. Für einige Grundlagen kann das WBT "Wissenschaftliches Arbeiten" der DHBW genutzt werden.

- Leitlinien des wissenschaftlichen Arbeitens
- Themenwahl und Themenfindung bei der T1000 Arbeit
- Typische Inhalte und Anforderungen an eine T1000 Arbeit
- Aufbau und Gliederung einer T1000 Arbeit
- Literatursuche, -beschaffung und -auswahl
- Nutzung des Bibliotheksangebots der DHBW
- Form einer wissenschaftlichen Arbeit (z.B. Zitierweise, Literaturverzeichnis)
- Hinweise zu DV-Tools (z.B. Literaturverwaltung und Generierung von Verzeichnissen in der Textverarbeitung)

BESONDERHEITEN

Es wird auf die "Leitlinien für die Bearbeitung und Dokumentation der Module Praxisprojekt I bis III, Studienarbeit und Bachelorarbeit" der Fachkommission Technik der Dualen Hochschule Baden-Württemberg hingewiesen.

Der Absatz "1.2 Abweichungen" aus Anlage 1 zur Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Studienbereich Technik der Dualen Hochschule Baden-Württemberg

(DHBW) bei den Prüfungsleistungen dieses Moduls keine Anwendung.

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

- Web-based Training "Wissenschaftliches Arbeiten"
- Kornmeier, M., Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation, Bern

Stand vom 01.10.2025 T3_1000 // Seite 38



Praxisprojekt II (T3_2000)

Work Integrated Project II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3_2000	2. Studienjahr	2	Prof. DrIng. Joachim Frech	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Praktikum, Vorlesung	Lehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Projektarbeit	Siehe Pruefungsordnung	ja
Ablauf- und Reflexionsbericht	Siehe Pruefungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden
Mündliche Prüfung	30	ja

WORKLOAD HND ECTS-LEISTHNGSPHNKTE

WORKLOAD OND EC13-LE1310NG3FUNKTE			
WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
600	5	595	20

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erfassen industrielle Problemstellungen in einem angemessenen Kontext und in angemessener Komplexität. Sie analysieren kritisch, welche Einflussfaktoren zur Lösung des Problems beachtet werden müssen und können beurteilen, inwiefern theoretische Modelle einen Beitrag zur Lösung des Problems

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die im betrieblichen Umfeld üblichen Methoden, Techniken und Fertigkeiten und können bei der Auswahl deren Stärken und Schwächen einschätzen, so dass sie die Methoden sachangemessen und situationsgerecht auswählen. Die ihnen übertragenen Aufgaben setzen die Studierenden durch durchdachte Konzepte, fundierte Planung und gutes Projektmanagement erfolgreich um. Dabei bauen sie auf ihr theoretisches Wissen sowie ihre wachsende Berufserfahrung auf.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Den Studierenden ist die Relevanz von Personalen und Sozialen Kompetenz für den reibungslosen Ablauf von industriellen Prozessen sowie ihrer eigenen Karriere bewusst; sie können eigene Stärken und Schwächen benennen. Den Studierenden gelingt es, aus Erfahrungen zu lernen, sie übernehmen selbstständig Verantwortung für die übertragene Aufgaben, mit denen sie sich auch persönlich identifizieren. Die Studierenden übernehmen Verantwortung im Team, integrieren andere und tragen durch ihr überlegtes Verhalten zur gemeinsamen Zielerreichung bei.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden zeigen wachsende Handlungskompetenz, indem sie ihr theoretisches Fachwissen und ihr wachsendes Erfahrungswissen nutzen, um in sozialen berufspraktischen Situationen angemessen und erfolgreich zu agieren.

Dazu gehören auch das eigenständige kritische Beobachten, das systematische Suchen alternativer Denk- und Lösungsansätze sowie das Hinterfragen von bisherigen Vorgehensweisen. Die Studierenden zeichnen sich durch Eigenverantwortung und Tatkraft aus, sie sind auch im Kontext einer globalisierten Arbeitswelt handlungsfähig.

LERNEINHEITEN UND INHALTE		
LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Projektarbeit 2	0	560

Es wird auf die jeweiligen Praxispläne der Studiengänge der Fakultät Technik verwiesen.

Stand vom 01.10.2025 T3_2000 // Seite 39

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Wissenschaftliches Arbeiten 2	4	26

Das Seminar "Wissenschaftliches Arbeiten II" findet während der Theoriephase statt. Eine Durchführung im gesamten Umfang in einem Semester oder die Aufteilung auf zwei Semester ist möglich. Für einige Grundlagen kann das WBT "Wissenschaftliches Arbeiten" der DHBW genutzt werden.

- Leitlinien des wissenschaftlichen Arbeitens
- Themenwahl und Themenfindung bei der T2000 Arbeit
- Typische Inhalte und Anforderungen an eine T2000 Arbeit
- Aufbau und Gliederung einer T2000 Arbeit
- Vorbereitung der Mündlichen T2000 Prüfung

Mündliche Prüfung	,	1 0)
Munduche Fraiding	-		

BESONDERHEITEN

Entsprechend der jeweils geltenden Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Studienbereich Technik der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) sind die mündliche Prüfung und die Projektarbeit separat zu bestehen. Die Modulnote wird aus diesen beiden Prüfungsleistungen mit der Gewichtung 50:50 berechnet.

Es wird auf die "Leitlinien für die Bearbeitung und Dokumentation der Module Praxisprojekt I bis III, Studienarbeit und Bachelorarbeit" der Fachkommission Technik der Dualen Hochschule Baden-Württemberg hingewiesen.

VORAUSSETZUNGEN			
-			
LITERATUR			

-

Stand vom 01.10.2025 T3_2000 // Seite 40



Praxisprojekt III (T3_3000)

Work Integrated Project III

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3_3000	3. Studienjahr	1	Prof. DrIng. Joachim Frech	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Praktikum, Seminar	Lehrvortrag, Diskussion, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Hausarbeit	Siehe Pruefungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden
Ablauf- und Reflexionsbericht	Siehe Pruefungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
240	4	236	8

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erfassen industrielle Problemstellungen in einem breiten Kontext und in moderater Komplexität. Sie haben ein gutes Verständnis von organisatorischen und inhaltlichen Zusammenhängen sowie von Organisationsstrukturen, Produkten, Verfahren, Maßnahmen, Prozessen, Anforderungen und gesetzlichen Grundlagen. Sie analysieren kritisch, welche Einflussfaktoren zur Lösung des Problems beachtet werden müssen und können beurteilen, inwiefern theoretische Modelle einen Beitrag zur Lösung des Problems leisten können.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die im betrieblichen Umfeld üblichen Methoden, Techniken und Fertigkeiten und können bei der Auswahl deren Stärken und Schwächen einschätzen, so dass sie die Methoden sachangemessen, situationsgerecht und umsichtig auswählen. Die ihnen übertragenen Aufgaben setzen die Studierenden durch durchdachte Konzepte, fundierte Planung und gutes Projektmanagement auch bei sich häufig ändernden Anforderungen systematisch und erfolgreich um. Dabei bauen sie auf ihr theoretisches Wissen sowie ihre wachsende Berufserfahrung auf.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden weisen auch im Hinblick auf ihre persönlichen personalen und sozialen Kompetenzen einen hohen Grad an Reflexivität auf, was als Grundlage für die selbstständige persönliche Weiterentwicklun genutzt wird.

Den Studierenden gelingt es, aus Erfahrungen zu lernen, sie übernehmen selbstständig Verantwortung für die übertragene Aufgaben, mit denen sie sich auch persönlich identifizieren.

Die Studierenden übernehmen Verantwortung für sich und andere. Sie sind konflikt und kritikfähig.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden zeigen umfassende Handlungskompetenz, indem sie ihr theoretisches Fachwissen und ihr wachsendes Erfahrungswissen nutzen, um in berufspraktischen Situationen angemessen und erfolgreich zu agieren.

Dazu gehören auch das eigenständige kritische Beobachten, das systematische Suchen alternativer Denk- und Lösungsansätze sowie das Hinterfragen von bisherigen Vorgehensweisen. Die Studierenden zeichnen sich durch Eigenverantwortung und Tatkraft aus, sie sind auch im Kontext einer globalisierten Arbeitswelt handlungsfähig. Sie weisen eine reflektierte Haltung zu gesellschaftlichen, soziale und ökologischen Implikationen des eigenen Handelns auf.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Projektarbeit 3	0	220

Es wird auf die jeweiligen Praxispläne der Studiengänge der Fakultät Technik verwiesen

Stand vom 01.10.2025 T3_3000 // Seite 41

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITENPRÄSENZZEITSELBSTSTUDIUMWissenschaftliches Arbeiten 3416

Das Seminar "Wissenschaftliches Arbeiten III" findet während der Theoriephase statt. Eine Durchführung im gesamten Umfang in einem Semester oder die Aufteilung auf zwei Semester ist möglich. Für einige Grundlagen kann das WBT "Wissenschaftliches Arbeiten" der DHBW genutzt werden.

- Was ist Wissenschaft?
- Theorie und Theoriebildung
- Überblick über Forschungsmethoden (Interviews, etc.)
- Gütekriterien der Wissenschaft
- Wissenschaftliche Erkenntnisse sinnvoll nutzen (Bezugssystem, Stand der Forschung/Technik)
- Aufbau und Gliederung einer Bachelorarbeit
- Projektplanung im Rahmen der Bachelorarbeit
- Zusammenarbeit mit Betreuern und Beteiligten

BESONDERHEITEN

Es wird auf die "Leitlinien für die Bearbeitung und Dokumentation der Module Praxisprojekt I bis III, Studienarbeit und Bachelorarbeit" der Fachkommission Technik der Dualen Hochschule Baden-Württemberg hingewiesen.

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

- Web-based Training "Wissenschaftliches Arbeiten"
- Kornmeier, M., Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation,, Bern
- Minto, B., The Pyramid Principle: Logic in Writing, Thinking and Problem Solving, London
- Zelazny, G., Say It With Charts: The Executives's Guide to Visual Communication, Mcgraw-Hill Professional.

Kornmeier, M., Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation, Bern

Stand vom 01.10.2025 T3_3000 // Seite 42



Konstruktion III (T3MB2101)

Engineering Design III

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3MB2101	2. Studienjahr	1	Prof. DrIng. Michael Sternberg	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung, Labor

LEHRFORMEN LEHRMETHODEN

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKombinierte Prüfung - Klausurarbeit (< 50 %) und Konstruktionsentwurf</td>120ja

Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden haben mit Abschluss des Moduls die Kompetenz erworben, ausgehend von einem als geeignet ausgewählten Wirkprinzip einfache Baugruppen zu gestalten und zu bewerten. Sie können alle wichtigen Maschinenelemente auswählen und dimensionieren. Sie sind in der Lage die Wechselwirkungen zwischen Konstruktions- und Produktionsprozess zu beschreiben, fertigungsbedingte Kosten einzuordnen und Interaktionen der Konstruktion mit benachbarten Baugruppen zu analysieren.

METHODENKOMPETENZ

Probleme, die sich im beruflichen Umfeld in den Themengebieten "Maschinenelemente & einfache Baugruppen" ergeben, lösen sie zielgerichtet, Die Studierenden sind in der Lage, in einem Team aktiv mitzuarbeiten und durch adäquate Anwendung der erlernten Methoden einen eigenständigen und sachgerechten Beitrag zu leisten.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden haben mit Abschluss des Moduls umfassende Kompetenzen erworben, bei Entscheidungen im Berufsalltag auch gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen und sich zivilgesellschaftlich zu engagieren. Sie nehmen eigene und fremde Erwartungen, Normen und Werte wahr, können zunehmend unterschiedliche Situationen besser einschätzen und mit eventuellen Konflikten umgehen und beginnen, sich mit eigenen Ansichten zu positionieren.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls einfache Baugruppen gemäß einer vorgegebenen Aufgabenstellung erstellen und die dafür notwendigen Maschinenelemente auswählen und dimensionieren. Sie können fehlende Informationen aus geeigneten Quellen beschaffen, sind in der Lage die Konstruktion in einem Fachgespräch zu rechtfertigen und Fachverantwortung für die Konstruktion zu übernehmen. Durch die Einbindung in die Praxis verfügen die Studierenden zunehmend über gutes Prozessverständnis und können die Entwicklung unterstützende Maßnahmen (wie z.B. Versuche und Berechnungen) auswählen und koordinieren.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Konstruktion 3	60	90

Stand vom 01.10,2025 T3MB2101 // Seite 43

LEHR- UND LERNEINHEITEN PRÄSENZZEIT SELBSTSTUDIUM

Konstruktionslehre 3:

- Maschinenelemente der drehenden Bewegung (Wellen, WNV)
- Lager
- Stirnradgetriebe

Konstruktionsentwurf 3:

- Selbstständiges und systematisches Erarbeiten von Lösungen durch Anwendung einzelner

Ansätze der Konstruktionssystematik für einfache Baugruppen und Bewerten der Lösungen.

- Erstellen von ebenen und perspektivischen Freihandskizzen der Lösungsvarianten.
- Beanspruchungsgerechtes Gestalten und Berechnen aller Einzelteile.
- Erstellen einer normgerechten Gesamtzeichnung (mit Bleistift).
- Umsetzung in ein 3D-CAD-Modell und Ableiten der Gesamtzeichnung sowie ausgewählter Einzelteilzeichnungen.

BESONDERHEITEN

Ein Konstruktionsentwurf (KE) soll die Vorlesung ergänzen. Empfehlung für die Zusammensetzung der benoteten Prüfungsleistung: Klausur (K, 90 Min.) und Konstruktionsentwurf (KE) mit einer Verrechnung von 70%(K): 30%(KE).

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

Maschinenelemente

- Schlecht: Maschinenelemente 1 und 2, Pearson.
- Decker: Maschinenelemente, Hanser.
- Roloff/Matek: Maschinenelemente, Springer.
- Haberhauer/ Bodenstein: Maschinenelemente, Springer.
- Schmid: Konstruktionslehre Maschinenbau, Europa.
- Niemann: Maschinenelemente 1 und 2, Springer.
- Köhler/ Rögnitz: Maschinenteile 1 und 2, Springer.
- Conrad; Grundlagen der Konstruktionslehre
- englischsprachige Literatur
- Shigley: Mechanical Engineering Design, McGraw-Hill.
- Collins/Busby/Staab: Mechanical Design of Machine Elements and Machines, Wiley.
- Mechanical and Metal Trades Handbook, Europa.

Stand vom 01.10.2025 T3MB2101 // Seite 44



Konstruktion IV (T3MB2102)

Engineering Design IV

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB21022. Studienjahr1Prof. Dr.-Ing. Michael SternbergDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN LEHRMETHODEN

Vorlesung, Übung, Labor Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKombinierte Prüfung - Klausurarbeit (< 50 %) und Konstruktionsentwurf</td>120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden haben mit Abschluss des Moduls die Kompetenz erworben komplexe Baugruppen zu erstellen und die dafür notwendigen Maschinenelemente auszuwählen und zu dimensionieren. Sie sind in der Lage relevante Informationen mit wissenschaftlichen Methoden zu sammeln, unter der Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu interpretieren und aus den gesammelten Informationen wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten. Die Studierenden können Wechselwirkungen zwischen Konstruktions- und Produktionsprozess beurteilen, fertigungsbedingte Kosten analysieren und Interaktionen der Konstruktion mit benachbarten Baugruppen zu bewerten.

METHODENKOMPETENZ

Probleme, die sich im beruflichen Umfeld in den Themengebieten "Maschinenelemente & komplexe Baugruppen" ergeben, lösen sie zielgerichtet, Die Studierenden sind in der Lage, in einem Team aktiv mitzuarbeiten und (unter Anwendung der erlernten Methoden und Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse) einen eigenständigen und sachgerechten Beitrag zu leisten. Den Absolventen fällt es leicht, sich in neue Aufgaben, Teams und Kulturen zu integrieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden haben mit Abschluss des Moduls umfassende Kompetenzen erworben, bei Entscheidungen im Berufsalltag auch gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen und sich zivilgesellschaftlich zu engagieren. Sie nehmen eigene und fremde Erwartungen, Normen und Werte wahr, können unterschiedliche Situationen angemessen einschätzen und mit eventuellen Konflikten umgehen und haben gelernt, sich mit eigenen Ansichten zu positionieren.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls komplexe Baugruppen gemäß einer vorgegebenen Aufgabenstellung erstellen und die dafür notwendigen Maschinenelemente auswählen und dimensionieren. Sie können fehlende Informationen aus geeigneten Quellen beschaffen, sind in der Lage die Konstruktion in einem Fachgespräch zu rechtfertigen und Fachverantwortung für die Konstruktion zu übernehmen. Durch die Einbindung in die Praxis verfügen die Studierenden über fundiertes Prozessverständnis und können die Entwicklung unterstützende Maßnahmen (wie Versuche und Berechnungen) fachverantwortlich auswählen und koordinieren.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Konstruktion 4	60	90

Stand vom 01.10.2025 T3MB2102 // Seite 45

LEHR- UND LERNEINHEITEN **PRÄSENZZEIT SELBSTSTUDIUM**

Konstruktionslehre 4:

- Sonstige Getriebe
- Lager
- Kupplungen/ Bremsen

Konstruktionsentwurf 4:

- Selbstständiges und systematisches Erarbeiten von Lösungen durch Anwendung einzelner Ansätze der Konstruktionssystematik für komplexe Baugruppen und Bewerten der Lösungen.
- Erstellen von ebenen und perspektivischen Freihandskizzen der Lösungsvarianten und einer detaillierten maßstäblichen Skizze (Hauptschnitt).
- Beanspruchungsgerechtes Gestalten und Berechnen aller Einzelteile.
- Erstellen einer normgerechten Gesamtzeichnung (mit Bleistift).
- Umsetzung in ein 3D-CAD-Modell und Ableiten der Gesamtzeichnung sowie ausgewählter Einzelteilzeichnungen.

BESONDERHEITEN

Ein Konstruktionsentwurf (KE) soll die Vorlesung ergänzen. Empfehlung für die Zusammensetzung der Prüfungsleistung: Klausur (K, 90 Min) und Konstruktionsentwurf mit einer Verrechnung von 50%(K): 50 %(KE)

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

Maschinenelemente

- Schlecht: Maschinenelemente 2, Pearson.
- Decker: Maschinenelemente, Hanser.
- Roloff/Matek: Maschinenelemente, Springer.
- Haberhauer/ Bodenstein: Maschinenelemente, Springer.
- Schmid: Konstruktionslehre Maschinenbau, Europa.
- Niemann: Maschinenelemente 2 und 3, Springer.
- Köhler/ Rögnitz: Maschinenteile 2, Springer.
- Conrad; Grundlagen der Konstruktionslehre.

englischsprachige Literatur

- Shigley: Mechanical Engineering Design, McGraw-Hill.
- Collins/Busby/Staab: Mechanical Design of Machine Elements and Machines, Wiley.
- Mechanical and Metal Trades Handbook, Europa.

Stand vom 01.10.2025 T3MB2102 // Seite 46



Fluidmechanik (T3MB2701)

Fluid Mechanics

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB27012. Studienjahr1Prof. Dr.-Ing. Stephan EngelkingDeutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, Übung, LaborLehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausur120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Grundlagen der Fluidmechanik verstanden und sind in der Lage relevante Informationen zu sammeln, zu verdichten und daraus mit wissenschaftlichen Methoden Ergebnisse abzuleiten.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für komplexe Anwendungen angemessene Methoden auszuwählen und anzuwenden. So können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methode einschätzen und sind in der Lage, Handlungsalternativen aufzuzeigen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

_

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Fluidmechanik	60	90

Einführung in die technische Fluidmechanik

- Fluid-Statik
- Fluid-Dynamik
- Strömungen ohne Dichteänderungen
- Strömungen mit Dichteänderungen
- Erhaltungsgleichungen für Masse, Impuls und Energie
- Laminare und turbulente Strömungen
- Wärmeübertragung
- Überblick über moderne Software in der Fluidmechanik und Wärmeübertragung

Aus dieser Themenliste sollen mindestens fünf Themen intensiv behandelt werden.

Die Vorlesung kann durch CFD Simulation (Laborarbeit) ergänzt werden.

Stand vom 01.10.2025 T3MB2701 // Seite 47

BESONDERHEITEN

Labor kann vorgesehen werden

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

Sigloch, H.: Technische Fluidmechanik, Springer, Berlin von Böckh, P.: Fluidmechanik, Springer Truckenbrodt, E.: Fluidmechanik, Bd. 1 und 2, Springer, Berlin Bohl, W. und Elmendorf, W.: Technische Strömungslehre, Vogel Buch-Verlag, Würzburg

Stand vom 01.10.2025 T3MB2701 // Seite 48



Fahrzeugantriebe (T3MB3701)

Vehicle Drive

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB37013. Studienjahr1Prof. Dr.-lng. Stephan EngelkingDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, Übung, LaborLehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausur90ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Problemstellungen aus der Praxis so zu analysieren, dass sie zu diesen entsprechende Aufstellungen und Berechnungen erstellen können. Sie gewinnen die für die Lösung relevanten Informationen, führen die notwendigen Berechungen und Analysen durch und geben kritische Hinweise zur Belastbarkeit ihrer Ergebnisse.

METHODENKOMPETENZ

-

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Fahrzeugantriebe	60	90

Verbrennungsmotoren

- Grundlagen
- Kräfte- und Massenausgleich bei Verbrennungsmotoren

Elektrische Antriebe (Elektromobilität)

Hybrid-Antriebe (Hybrid-Varianten)

Brennstoffzellen

BESONDERHEITEN

Labor (z.B. Motorprüfstand) kann vorgesehen werden.

Stand vom 01.10.2025 T3MB3701 // Seite 49

LITERATUR

Beitz, Grote: Dubbel – Taschenbuch für den Maschinenbau, Springer, Berlin Grohe: Otto- und Dieselmotoren, Vogle Buchverlag, Würzburg Köhler: Verbrennungsmotoren, Vieweg Verlag, Berlin Fuest, K., Döring, P.: Elektrische Maschinen und Antriebe,

Stand vom 01.10.2025 T3MB3701 // Seite 50



Karosserieentwicklung (T3MB3702)

Fundamentals of Vehicle Body Design

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB37023. Studienjahr1Prof. Dr.-Ing. Harald MandelDeutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, Übung, LaborLehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausur120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, zu den in den Modulinhalten genannten Theorien, Modellen und Diskursen detaillierte Argumentationen aufzubauen. Sie können Zusammenhänge und Einflüsse innerhalb von Problemlagen differenzieren und darauf aufbauend neue Lösungsvorschläge entwickeln und diese kritisch evaluieren

METHODENKOMPETENZ

Die Absolventen verfügen über das in den Modulinhalten aufgeführte Spektrum an Methoden und Techniken zur Bearbeitung komplexer, wissenschaftlicher Probleme aus denen sie angemessene Methoden auswählen und anwenden, um neue Lösungen zu erarbeiten. Bein einzelnen Methoden verfügen Sie über vertieftes Fach- und Anwendungswissen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITENPRÄSENZZEITSELBSTSTUDIUMFahrzeugkarosserie6090

- Karosseriearten, Fahrzeugabmessungen, Fahrzeuggewichte
- Grundlagen Karosseriegestaltung
- Großserienfertigung
- Passive Sicherheit, Steifigkeit, Betriebsfestigkeit
- Umweltanforderungen
- Formgebung / Design
- Kostenmanagement
- Fertigungstechniken(Punktschweißen, Blechumformen, Korrosion)

optional:

- Leichtbau (Prinzipien, Werkstoffe, Fertigungsverfahren)
- Kunststoffe im Fahrzeugbau
- Karosseriegestaltung (Platz-, Raumbedarf, Sitz und Sichtverhältnisse)

Stand vom 01.10.2025 T3MB3702 // Seite 51

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN PRÄSENZZEIT SELBSTSTUDIUM

BESONDERHEITEN

Labor kann vorgesehen werden

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

- Pippert, H: Karosserietechnik, Vogel Fachbuch Braess, H.H.: Seiffert U.: Handbuch Kraftfahrzeugtechnik, Vieweg Verlag Grabner, J.: Konstruieren von Pkw-Karosserien Springer Klein, B: Leichtbaukonstruktion, Vieweg+Teubner

Stand vom 01.10.2025 T3MB3702 // Seite 52 Studienbereich Technik // School of Engineering
Maschinenbau // Mechanical Engineering
Fahrzeug-System-Engineering // Automotive Engineering
FRIEDRICHSHAFEN



Schwingungen und Akustik (T3MB3703)

Vibration and Acoustics

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB37033. Studienjahr1Prof. Dr.-Ing. Harald MandelDeutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, Übung, LaborLehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausur120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die relevanten Grundbegriffe aus der Schwingung und Akustik. Sie sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, komplexe mathematische Schwingungs- und Akustik Probleme zu lösen. Sie identifizieren den Einfluss unterschiedlicher Faktoren, setzen diese in Zusammenhang und erzielen die Lösung durch die Neukombination unterschiedlicher Lösungswege.

METHODENKOMPETENZ

Die Absolventen verfügen über das in den Modulinhalten aufgeführte Spektrum an Methoden und Techniken zur Bearbeitung komplexer, wissenschaftlicher Probleme in ihrem Studienfach, aus denen sie angemessene Methoden auswählen und anwenden, um neue Lösungen zu erarbeiten. Bein einzelnen Methoden verfügen Sie über vertieftes Fach- und Anwendungswissen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

_

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Schwingungen	36	54

Stand vom 01.10.2025 T3MB3703 // Seite 53

LEHR- UND LERNEINHEITEN PRÄSENZZEIT SELBSTSTUDIUM

Lehreinheiten Schwingungen:

- Einführung und physikalisch mathematische Grundlagen
- Harmonische Bewegung und Fourier-Analyse
- Euler-Lagrange Gleichungen
- Feder-Masse Systeme und Pendelsysteme
- Einordnung der Schwingungsarten
- Freie Schwingung
- Erzwungene Schwingung
- Selbsteregte Schwingung
- Ungedämpfte Schwingung
- Gedämpfte Schwingung
- Systeme mit n Freiheitsgraden
- Schwingung durch Unwucht

Optionale Lehreinheiten Schwingungen:

- Experimentelle Bestimmung von Eigenfrequenzen / Modalanalyse
- Numerische Bestimmung von Eigenfrequenzen / Modalanalyse

Akustik 24 36

Lehreinheiten Akustik

- Grundbegriffe der Akustik
- Schallpegel
- Wellengleichung
- Luftschall / Körperschall
- Harmonische Wellen
- Ebene Wellen
- Kugelwellen
- Stehende Wellen
- Frequenzanalyse / Ordnungsanalyse
- Reflexion / Transmission / Absorption
- Impedanz
- Schalldämmung
- Schallmesstechnik
- Psychoakustik / Lärmschutzkenngrößen
- Dopplereffekt / Überschall

optionale Lehreinheiten Akustik

- Fahrzeugakustik
- Maschinenakustik

BESONDERHEITEN

Labor kann vorgesehen werden

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

- Knaebel, M.; Jäger, H.; Mastel, R.: Technische Schwingungslehre, Vieweg+Teubner Verlag
- Brommundt E.; Sachau, D.: Schwingungslehre mit Maschinendynamik, Vieweg+Teubner Verlag
- Zeller, P.: Handbuch Fahrzeugakustik: Grundlagen, Auslegung, Berechnung, Versuch, Vieweg+Teubner
- Möser, M.: Fahrzeugakustik, Springer Verlag, Berlin/Heidelberg

Stand vom 01.10.2025 T3MB3703 // Seite 54



Finite Elemente Methode (T3MB3704)

Finite Element Method

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3MB3704	3. Studienjahr	1	Prof. DrIng. Harald Mandel	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENLabor, Vorlesung, Übung, LaborLaborarbeit, Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausur120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, zu den in den Modulinhalten genannten Theorien, Modellen und Diskursen detaillierte Finite Elemente Analysen und Argumentationen aufzubauen. Sie können Zusammenhänge und Einflüsse innerhalb von Problemlagen differenzieren und darauf aufbauend neue Lösungsvorschläge entwickeln und diese kritisch evaluieren

METHODENKOMPETENZ

Die Absolventen verfügen über das in den Modulinhalten aufgeführte Spektrum an Methoden und Techniken zur Bearbeitung komplexer, wissenschaftlicher Finite Elemente Probleme aus denen sie angemessene Methoden auswählen und anwenden, um neue Lösungen zu erarbeiten. Bein einzelnen Methoden verfügen Sie über vertieftes Fach- und Anwendungswissen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

_

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Finite Elemente Methoden	36	54

Stand vom 01.10.2025 T3MB3704 // Seite 55

LEHR- UND LERNEINHEITEN **PRÄSENZZEIT SELBSTSTUDIUM**

- Einführung in die Finite Elemente Methode
- Grundbegriffe (Elementtypen, Stabelement, Balkenelement, Platten-, Schalen- und

Volumenelement)

- Elementkriterien
- Elastizitätstheorie (Spannungen, Dehnungen, Stoffgesetze, Formänderungsenergie, Virtuelle Arbeit)

- Variationsprinzipien (z.B. Minimum des totalen Potentials, virutelle Arbeit, Lagrange Gleichungen)

- Ritz'sches Prinzip,
- Lineare, statische Finite Elemente Gleichungen
- Lösungsverfahren

Optionale Vorlesungsthemen:

- Galerkin Verfahren
- nichtlineare Finite Elemente Gleichungen
- transiente Finite Elemente Gleichungen (explizite/implitzte Verfahren)
- Eigenschwingungsanalyse

FEM-Labor 24 36

Laborübungen:

- Pre- und Postprozessing
- Geometrieerstellung, -import, bereinigung
- Statische Analysen
- Flächen- und Volumenvernetzung
- Verbindungstechniken (Schraubverbindung, Kontakt, ...) optionale Laborübungen:
- Eigenschwingungsanalyse
- Topologieoptimierung

BESONDERHEITEN

Labor kann vorgesehen werden

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

- Bathe, K.-J. Finite-Elemente-Methoden, Springer, Berlin
- Zienkiewicz O.C./Taylor/Zhu J.Z: The Finite Element Method Its Basics & Fundamentals. Sixth Edition, Elsevier Ltd.
- Schwarz, H.R.: Methode der Finiten Elemente. Teubner Verlag
- Knothe, K./Wessels, H.: Finite Elemente Springer Verlag
- Kunow, A.: Finite-Elemente-Methode -VDE Verlag
- Steinbuch, R.: Finite Elemente, Ein Einstieg -Springer Verlag
- Steinke, P.: Finite-Elemente-Methode Springer Verlag
- Müller, G./Groth, C.: FEM für Praktiker, Bd.1, Grundlagen
- Altair (Hrsg): Practical Aspects of Finite Element Simulation (a Study Guide)
- Altair (Hrsg): Practical Aspects of Structural Optimization (A Study Guide)

Stand vom 01.10.2025 T3MB3704 // Seite 56



Regelungstechnik (T3MB3103)

Control Engineering

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB31033. Studienjahr1Prof. Dr. Wilhelm BrixDeutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

 LEHRFORMEN
 LEHRMETHODEN

 Labor, Vorlesung, Labor, Vorlesung, Übung, Labor
 Laborarbeit, Lehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausur120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)
DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)
DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)
ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
90
5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können relevante Informationen zu regelungstechnischen Fragestellungen interpretieren, einordnen und formulieren und können Verknüpfungen zu anderen Fachgebieten herstellen. Sie kennen Grundideen, Vorgehensweisen und Beschreibungsformen der klassischen Regelungstechnik und können geeignete einfache Reglertypen auswählen, deren Einstellparameter bestimmen und unterschiedliche Regelungen kritisch vergleichen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls dafür sensibilisiert, für die Lösung von Projektaufgaben der Regelungstechnik eine systematischen und methodisch fundierten Vorgehensweise zu wählen. Sie strukturieren ihre Aufgaben den Anforderungen der eingesetzten Methode und den Anforderungen der konkreten Anwendungssituation entsprechend und führen kleinere Projekte zum Abschluss.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Regelungstechnik	36	54

- Grundbegriffe der Mess- und Regelungstechnik
- Darstellung und Analyse des dynamischen Verhaltens im Zeit- und Frequenzbereich
- Stationäres Systemverhalten
- Stabilität und Stabilitätskriterien
- Entwurf und Optimierung einfacher Regelungen

Simulation 12 18

- Grundlagen der Simulation (optional)
- Simulation dynamischer Systeme z.B. mit MATLAB/Simulink

Stand vom 01.10.2025 T3MB3103 // Seite 57

LERNEINHEITEN UND INHALTE

PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
12	18
12	18
12	18
	12

- Grundlagen der Automatisierungstechnik
- Labor Automatisierungstechnik

BESONDERHEITEN

Ausgiebiger Laborteil aus der Mess- und Regelungstechnik mit Automatisierungstechnik kann vorgesehen werden.

Elemente der Messtechnik, Steuerungstechnik und Simulationstechnik können optional integriert werden.

Modul besteht aus einer Pflichtunit (Regelungstechnik) und zwei zu wählenden Wahlunits aus einem Pool von vier.

VORAUSSETZUNGEN

Sämtliche Mathematik-Module

LITERATUR

- Lunze, J. "Regelungstechnik 1: Systemtheoretische Grundlagen, Analyse und Entwurf einschleifiger Regelungen", Verlag Springer Vieweg
- Föllinger, O.: "Regelungstechnik: Einführung in die Methoden und ihre Anwendung", VDE Verlag
- Schulz, G. und Graf.K.: "Regelungstechnik 1", De Gruyter Oldenbourg
- Lunze, J.: Automatisierungstechnik. R. Oldenbourg Verlag
- Litz, L.: Grundlagen der Automatisierungstechnik. Regelungssysteme Steuerungssysteme Hybride Systeme. R. Oldenbourg Verlag
- Scherf, H.E.: "Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme", De Gruyter Oldenbourg
- Schrüfer, E., Reindl, L.M. und Zagar.B.: "Elektrische Meßtechnik Messung elektrischer und nichtelektrischer Größen", Carl Hanser Verlag
- Seitz, M.: Speicherprogrammierbare Steuerungen. System- und Programmentwurf für die Fabrik- und Prozessautomatisierung, vertikale Integration. Fachbuchverlag im Carl Hanser Verlag,
- Zander, H.-J.: Steuerung ereignisdiskreter Prozesse. Neuartige Methoden zur Prozessbeschreibung und zum Entwurf von Steuerungsalgorithmen. Springer Vieweg Verlag

Stand vom 01.10.2025 T3MB3103 // Seite 58



Betriebswirtschaftslehre und Projektmanagement (T3MB9000)

Business Administration and Project Management

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB90002. Studienjahr2Prof. Dr.-Ing. Nico BlessingDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesungLehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausurarbeit oder Kombinierte Prüfung120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15072785

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erwerben die für einen Ingenieur notwendigen Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Projektmanagements und können diese auf technische Problemstellungen und Projekte anwenden.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage Geschäftsprozesse und Unternehmensabläufe zu verstehen und zu analysieren. Durch die im Modul erlernten Methoden können die Studierenden im eigenen Arbeitsumfeld betriebswirtschaftliche Aspekte Ihres Handelns bewerten und nachvollziehbar darstellen.

Die Studierenden kennen die Begriffe und Methoden des Projektmanagements und können dies im technischen Umfeld ihres Arbeitslebens einsetzen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die sozialen und politischen Auswirkungen wirtschaftlichen Handels zu reflektieren. Sie verstehen im Gegenzug die Rahmenbedingungen, die Unternehmen bei der Erreichung ihrer Ziele zu beachten haben. Die Studierenden verstehen die Probleme bei der Zusammenarbeit im Projektteam und die Integration eines Projektes in die Linienorganisation.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse auf unterschiedliche technische Aufgabenstellungen anwenden Die Studierenden kennen die Anforderungen an Projekt-Management, -Organisation, -Kommunikation und –Controlling und können diese fallbezogen begründen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Betriebswirtschaftslehre und Projektmanagement	72	78

Stand vom 01.10.2025 T3MB9000 // Seite 59

LEHR- UND LERNEINHEITEN PRÄSENZZEIT SELBSTSTUDIUM

Betriebswirtschaftslehre:

Didaktisch geeignete Auswahl aus folgenden Lerninhalten:

- Grundlagen und Definitionen der Betriebswirtschaftslehre
- Aufbau und Struktur von Unternehmen
- Unternehmensformen
- Unternehmensführungsstrategien
- Produktionsformen
- Einkauf / Logistik / Materialwirtschaft
- Vertrieb / Marketing
- Personalwesen
- Grundlagen des betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen und Controlling
- Grundlagen der Investitionsrechnung
- Forschung und Entwicklung
- Qualitätswesen
- ggf. weitere

Projektmanagement

Didaktisch geeignete Auswahl aus folgenden Lerninhalten:

- Definition: Projekt
- Projektorganisation
- Projektplanung, Projektphasen und Projektstrukturplan
- Projekt-Controlling
- Methoden und Instrumente zur Organisation, Planung und Controlling im Projekt
- Zusammensetzung von Teams
- Instrumente für Motivation und Feedback zur Führung von Projektteams
- ggf. weitere

BESONDERHEITEN

Die Inhalte können begleitend durch den Einsatz eines Planspiels veranschaulicht werden.

Die Veranstaltung kann entweder im 3. und 4. Semester oder im 3. Semester oder im 4. Semester abgehalten werden. Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

. .___

LITERATUR

- Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Vahlens Handbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) Günter Wöhe (Autor), Ulrich Döring (Autor), Gerrit Brösel (Autor) Vahlen
- Projektmanagement für Ingenieure: Ein praxisnahes Lehrbuch für den systematischen Projekterfolg Walter Jakoby, Springer Vieweg

Stand vom 01.10.2025 T3MB9000 // Seite 60



Messtechnik und Statistik (T3MB9067)

Measurement and Statistics

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB90672. Studienjahr1Prof. Dr.-Ing. Roland MingesDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN LEHRMETHODEN

Vorlesung, Labor Lehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausurarbeit oder Kombinierte Prüfung90ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)

DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)

DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)

ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

90

5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Darlegen der messtechnischen Grundlagen mit dem Schwerpunkt der Sensorik Auswählen von Messmethoden für allgemeine Messaufgaben Analysieren evtl. systematischer und zufälliger Messfehler Auswählen und Anwenden von Messwertgebern für verschiedene Messaufgaben Anwendung von Messwerterfassungen und Messwertauswertung (PC-Anwendung) Auswählen und Anwenden von Messwertgebern für verschiedene Messaufgaben Anwendung von Messwerterfassungen und Messwertauswertungen (PC-Anwendung)

METHODENKOMPETENZ

Bewerten und Auswählen von Messmethoden für spezifische Messaufgaben mit höherer Komplexität

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Einbindung und Bewertung der Messtechnik in Prozessen der Qualitätssicherung (Qualitätsmanagement) Erstellung von Messtechnikkonzepten mit Einbindung der Messmethoden in übergreifenden Prozessen wie Umwelttechnik, Fertigungstechnik oder Labormesstechnik

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Messtechnik und Statistik	60	90

Stand vom 01.10.2025 T3MB9067 // Seite 61

LEHR- UND LERNEINHEITEN PRÄSENZZEIT SELBSTSTUDIUM

- Grundlagen der Messtechnik
- Wichtige Sensoren und Messverfahren
- Messsignalerfassung, -verarbeitung und -analyse
- Grundlagen der Messfehlerbetrachtungen (systematische und zufällige Abweichungen)
- Statistische Auswertung und Fehlerfortpflanzung

Optional kann in einigen Gebieten besonders vertieft werden. Zum Beispiel:

- Aktuatorik,
- Prüfmittelgenauigkeit,
- Fertigungsmesstechnik,
- Verstärker- und Übertragungstechnik,
- Oberflächen- sowie Form- und Lageprüftechnik,
- Sensorprinzipien

(Resistive, Induktive, Kapazitive Aufnehmer, Piezoelektrik,

Kraft-, Druck- und Temperaturaufnehmer)

- Anwendungsbeispiele in vom Dozenten frei gewählten Anwendungen, also z.B. Kraftfahrzeugen, GPS, etc.

BESONDERHEITEN

Es kann ein Laboranteil von etwa 12 h vorgesehen werden. Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

- Hoffmann, J.: Taschenbuch der Messtechnik; Hanser Fachbuch-verlag.
- Lerch, R.: Elektrische Messtechnik; Springer.
- Schiessle, E.: Industriesensorik; Vogel Verlag.
- Giesecke, P.: Industrielle Messtechnik; Hüthig-Verlag.
- Profos, P., Pfeifer, T.: Grundlagen der Messtechnk; Oldenbourg-Verlag.
- Parthier, R.: Messtechnik Grundlagen und Anwendungen der elektrischen Messtechnik; Springer Vieweg.

Stand vom 01.10.2025 T3MB9067 // Seite 62



Datentechnik (T3MB9114)

Data Technology

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB91142. Studienjahr1Prof. Dr.-Ing. Stephan EngelkingDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, Übung, LaborLehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausurarbeit oder Kombinierte Prüfung120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)

DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)

DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)

ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

90

5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Problemstellungen aus der Praxis so zu analysieren, dass sie zu diesen entsprechende Aufstellungen und Berechnungen erstellen können. Sie gewinnen die für die Lösung relevanten Informationen, führen die notwendigen Berechnungen und Analysen durch und geben kritische Hinweise zur Belastbarkeit ihrer Ergebnisse.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für komplexe Anwendungen angemessene Methoden auszuwählen und anzuwenden. So können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methode einschätzen und sind in der Lage, Handlungsalternativen aufzuzeigen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

_

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

_

I FRNFINHFITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Datentechnik	60	90

- Digital Mockup Einführung - Möglichkeiten, Einsatzgebiete und Anwendungsbeispiele des DMU - Entwicklungsrelevante Daten und Datenmanagement - Aufbau und Anwendung von Datenbanken - Anwendung gebräuchlicher Datenbanksoftware

BESONDERHEITEN

Labor kann vorgesehen werden. Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

-

Stand vom 01.10.2025 T3MB9114 // Seite 63

LITERATUR

- Weber, P.: Digital Mockup im Maschinenbau, Shaker Verlag GmbH - Markworth, R.: Entwicklungsbegleitendes Digital Mockup im Automobilbau, Shaker Verlag - Gausemeier, J.; Grafe, M.: Augmented & Virtual Reliaty in der Produktentstehung: Grundlagen, Me

Stand vom 01.10.2025 T3MB9114 // Seite 64



Bachelorarbeit (T3_3300)

Bachelor Thesis

FORMAI	I F ANGAREN	7IIM MODIII

 MODULNUMMER
 VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF
 MODULDAUER (SEMESTER)
 MODULVERANTWORTUNG
 SPRACHE

 T3_3300
 3. Studienjahr
 1
 Prof. Dr.-Ing. Joachim Frech

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENIndividualbetreuungProjekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGBachelor-ArbeitSiehe Pruefungsordnungja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE360635412

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

METHODENKOMPETENZ

-

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden erfassen industrielle Problemstellungen in einem breiten Kontext und in realistischer Komplexität. Sie haben ein gutes Verständnis von organisatorischen und inhaltlichen Zusammenhängen sowie von Organisationsstrukturen, Produkten, Verfahren, Maßnahmen, Prozessen, Anforderungen und gesetzlichen Grundlagen. Sie analysieren kritisch, welche Einflussfaktoren zur Lösung des Problems beachtet werden müssen und können beurteilen, inwiefern theoretische Modelle einen Beitrag zur Lösung des Problems leisten können. Die Studierenden können sich selbstständig, nur mit geringer Anleitung in theoretische Grundlagen eines Themengebiets vertiefend einarbeiten und den allgemeinen Stand des Wissens erwerben. Sie können auf der Grundlage von Theorie und Praxis selbstständig Lösungen entwickeln und Alternativen bewerten. Sie sind in der Lage eine wissenschaftliche Arbeit als Teil eines Praxisprojektes effizient zu steuern und wissenschaftlich korrekt und verständlich zu dokumentieren.

Die Studierenden zeichnen sich durch Eigenverantwortung und Tatkraft aus, sie sind auch im Kontext einer globalisierten Arbeitswelt handlungsfähig. Sie weisen eine reflektierte Haltung zu gesellschaftlichen, soziale und ökologischen Implikationen des eigenen Handelns auf.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Bachelorarbeit	6	354

BESONDERHEITEN

Es wird auf die "Leitlinien für die Bearbeitung und Dokumentation der Module Praxisprojekt I bis III, Studienarbeit und Bachelorarbeit" der Fachkommission Technik der DHBW hingewiesen.

Stand vom 01.10.2025 T3_3300 // Seite 65

LITERATUR

Kornmeier, M., Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht für Bachelor, Master und Dissertation, Bern

Stand vom 01.10.2025 T3_3300 // Seite 66



Fertigungstechnik II (T3MB2201)

Manufacturing Engineering II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB22012. Studienjahr1Prof. Dr. Manfred SchlatterDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN LEHRMETHODEN

Vorlesung, Übung Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausurarbeit oder Kombinierte Prüfung120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

-Die Studierenden können ihr erworbenes Wissen aus der Theorie und Praxis dem Produktherstellungsprozess zuordnen und in einen globalen Zusammenhang bringen. -Des Weiteren können Sie sowohl strategische als auch operative Sachverhalte erkennen und auf einzelne Funktionsbereiche herunter brechen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, Projekte durch durchdachte Konzepte, fundierte Planung und gute Kenntnisse des Produktionsablaufs allgemein, auch bei sich häufig ändernden Anforderungen erfolgreich umzusetzen. Dabei bauen sie auf ihr theoretisches Wissen sowie ihrer Praxiserfahrung auf.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDI UNGSKOMPETENZ

_

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Fertigungstechnik 2	60	90

Diese Unit enthält eine Auswahl aus folgenden Themen:

- -Fertigungsverfahren der DIN 8580, die in Fertigungstechnik I nicht näher behandelt wurden-Product-Lifecycle-Management (PLM) allgemein
- -Funktionsbereiche eines Unternehmens
- -Unternehmensziele, Strategieprozesse (Produkt- und Produktionsroadmap)
- -Grundlagen zur Arbeitsvorbereitung, Kpazitäötsplanung und Auftragssteuerung
- -Maschinen, Anlagen und Prozesse in der Produktion
- -CE-Zertifizierung von Maschinen und Anlagen
- -EDV im PLM Prozess (z. B. CAx, PPS- oder ERP-Systeme)

BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

Stand vom 01.10.2025 T3MB2201 // Seite 67

VORAUSSETZUNGEN

Fertigungstechnik I (T3MB1002)

LITERATUR

- Eigner, M.; Stelzer, R.: Product Lifecycle, Springer, Berlin.
- Feldhusen, J.; Gebhardt, B.: Product Lifecycle Management für die Praxis, Springer, Berlin.
- Scheer, A.-W. et al.: Prozessorientiertes Product Lifecycle Management, Springer, Berlin.
- Weck, M.; Brecher, C.: Werkzeugmaschinen 1, Springer, Berlin.
- Fritz, A. H.; Schulze, G.: Fertigungstechnik. Springer, Berlin.
 Warnecke, H.-J.; Westkämper, E.: Einführung in die Fertigungstechnik, Springer Vieweg.
- Wiendahl, H.-P.: Betriebsorganisation für Ingenieure. Hanser Verlag.
- Spur, G.: Fabrikbetrieb. Hanser Verlag.
- Bauernhansel, T.: Fabrikbetriebslehre I. Springer Vieweg.
- Vajna, S. et al.: CAx für Ingenieure. Springer.
- Schneider, A.: Zertifizierung im Rahmen der CE-Kennzeichnung. Hüthig Verlag. Krey, V.; Kapoor, A.: Praxisleitfaden Produktsicherheitsrecht. Hanser Verlag.
- Waldy, N.: CE-Kennzeichnung von Maschinen. tredition Verlag.

T3MB2201 // Seite 68 Stand vom 01.10.2025

Studienbereich Technik // School of Engineering
Maschinenbau // Mechanical Engineering
Fahrzeug-System-Engineering // Automotive Engineering
FRIEDRICHSHAFEN



Thermodynamik Vertiefung (T3MB2502)

Thermodynamics Details

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB25023. Studienjahr1Prof. Dr.-Ing. Stephan EngelkingDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, Übung, LaborLehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausur90ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Problemstellungen aus der Praxis so zu analysieren, dass sie zu diesen entsprechende Aufstellungen und Berechnungen erstellen können. Sie gewinnen die für die Lösung relevanten Informationen, führen die notwendigen Berechnungen und Analysen durch und geben kritische Hinweise zur Belastbarkeit ihrer Ergebnisse.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für komplexe Anwendungen angemessene Methoden auszuwählen und anzuwenden. So können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methode einschätzen und sind in der Lage, Handlungsalternativen aufzuzeigen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITENPRÄSENZZEITSELBSTSTUDIUMThermodynamik Vertiefung6090

Stand vom 01.10.2025 T3MB2502 // Seite 69

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN PRÄSENZZEIT SELBSTSTUDIUM

Die Grundlagen der Thermodynamik sollen vertieft und durch Anwendungsbereiche konkretisiert werden.

- Vertiefung der Kreisprozesse,
- Vertiefung Kraftwerksprozess,
- Wärmeübertragung,
- Gas-Gemische,
- Gas-Dampf-Gemische,
- Reale Gase,
- Mischphasen,
- Verbrennungslehre,

_

Aus dieser Themenliste sollen mindestens drei Themen intensiv behandelt werden. Es können auch andere Inhalte aus thermodynamisch relevanten Themengebieten hinzugenommen werden

Zur Verzahnung mit dem Modul Fluidmechanik können Grundlagen der Fluidmechanik (z.B. Schallgeschwindigkeit, Laval-Düse) angesprochen werden.

BESONDERHEITEN

Die Vorlesung ist als Vertiefung für Thermodynamik I gedacht. Sie kann durch Laborarbeit ergänzt werden.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Baehr, H. D.; Kabelac, S.: Thermodynamik, Springer-Verlag -Hahne, E.: Technische Thermodynamik, Oldenbourg -Elsner, N.: Grundlagen der Technischen Thermodynamik, Bd. 1 + 2, Akademie Verlag -Bosnjakovic, F.: Technische Thermodynamik, Bd. 1 + 2, Steinkopff-Verlag -Stephan, K.: Thermodynamik, Bd. 1: Einstoffsysteme, Springer Verlag -Langeheinecke, K.: Thermodynamik für Ingenieure, Teubner-Verlag -Labuhn, D.; Romberg, O.: Keine Panik vor Thermodynamik, Vieweg -Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler. Bd. 1 und 2, Vieweg -Bronstein, I. N.: Taschenbuch der Mathematik, Deutsch

Stand vom 01.10.2025 T3MB2502 // Seite 70



Qualitätsmanagement (T3MB3104)

Quality Management

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF MODULDAUER (SEMESTER) MODULVERANTWORTUNG SPRACHE T3MB3104 3. Studienjahr Prof. Dr.-Ing. Roland Minges Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN LEHRMETHODEN Vorlesung, Übung, Labor Lehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN) **PRÜFUNGSLEISTUNG** BENOTUNG Klausur 120 ia

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H) DAVON PRÄSENZZEIT (IN H) DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H) **ECTS-LEISTUNGSPUNKTE** 90 150 60

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Grundkenntnisse zu QM-relevanten Zusammenhängen, Abläufen und Methoden im industriellen Umfeld

METHODENKOMPETENZ

erste eigene praktische Erfahrungen in der beispielhaften Anwendung einiger Methoden

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Einschätzen der Auswirkung der QM-relevanten Maßnahmen (z. B. Planung, Dokumentation, u. ä.) auf Mitarbeiter sowie Kunden, Lieferanten und unbeteiligte Dritte.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Für das QM relevante Ziele und Zusammenhänge im betrieblichen Alltag erkennen, Methoden zuordnen, sowie exemplarisch anwenden können.

LERNEINHEITEN LIND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Qualitätsmanagement	60	90

- Rolle des Qualitätsmanagement im Unternehmen,
- Qualitätsmanagement-Handbuch (z. B. Aufbau und Einsatz von Prozesslandkarten,

Prozessbeschreibungen, Ablaufbeschreibungen u. ä.),

- Ziele und Inhalte der Qualitätsnormen beispielhaft kennen und anwenden lernen,
- Ausgewählte Methoden und Hilfsmittel (z. B. Design Review, DRBFM, Qualitätsbewertung,

Zuverlässigkeitstechnik, Toleranzmanagement, Design of Experiments, FMEA,

Qualitätsregelkarte, Prüfmittel, Maschinenprozessfähigkeit u. s. w.) kennen lernen und ggf. beispielhaft anwenden.

- Qualitätstechniken in den verschiedenen Unternehmensbereichen (z. B. Entwicklung, Beschaffung, Fertigung) kennen und exemplarisch anwenden lernen
- Qualität: Kosten und Nutzen.
- Verbindung zu Umweltschutz und Produkthaftung.

BESONDERHEITEN

Ein Labor- und/oder Übungsanteil von bis zu 2 SWS wird empfohlen.

Exkursionen und auch Planspiele können einen sinnvollen Beitrag liefern, verschiedene Unternehmenssituationen kennen und einschätzen zu lernen.

Stand vom 01.10.2025 T3MB3104 // Seite 71 VOILAGGGETZ

LITERATUR

- Masing Handbuch Qualitätsmanagement

Tilo Pfeifer; Robert Schmitt.

München; Wien: Hanser, 2014 oder neuer.

- Handbuch QM-Methoden: die richtige Methode auswählen und erfolgreich umsetzen

Gerd F. Kamiske.

München: Hanser, 2015 oder neuer. - ABC des Qualitätsmanagements Gerd F. Kamiske, Jörg-Peter Brauer. München: Hanser, 2012 oder neuer.

- Qualitätsmanagement von A bis Z: Wichtige Begriffe des Qualitätsmanagements und ihre Bedeutung

Gerd F. Kamiske, Jörg-Peter Brauer. München: Hanser, 2011 oder neuer.

- Grundlagen Qualitätsmanagement: Einführung in Geschichte, Begriffe, Systeme und Konzepte

Hans-Dieter Zollondz.

München: Oldenbourg, 2011 oder neuer.

- Qualitätstechniken: Werkzeuge zur Problemlösung und ständigen Verbesserung

Philipp Theden; Hubertus Colsman. München: Hanser, 2013 oder neuer. - DIN EN ISO 9000:2015-11 oder neuer.

Beuth-Verlag

Stand vom 01.10.2025 T3MB3104 // Seite 72

Studienbereich Technik // School of Engineering
Maschinenbau // Mechanical Engineering
Fahrzeug-System-Engineering // Automotive Engineering
FRIEDRICHSHAFEN



Innovative Antriebstechnik (T3MB9006)

Innovative Drive Technology

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB90063. Studienjahr1Prof. M. Sc. Antje KatonaDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, Übung, LaborLehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausurarbeit oder Kombinierte Prüfung120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Problemstellungen an innovativen Antriebssystemen zu verstehen und so zu analysieren und aufzuarbeiten, dass sie zu diesen entsprechende Aufstellungen und Berechnungen erstellen können. Sie gewinnen die für die Lösung relevanten Informationen, führen die Analyse selbständig durch und geben kritische Hinweise zur Belastbarkeit ihrer Ergebnisse

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über das in dem Modulinhalt innovative Antriebe aufgeführte Spektrum an Methoden und Techniken zur Bearbeitung komplexer, wissenschaftlicher Probleme in ihrem Studienfach, aus denen sie angemessene Methoden auswählen und anwenden, um neue Lösungen zu erarbeiten. Bei einzelnen Methoden verfügen Sie über vertieftes Fach- und Anwendungswissen

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Bewerten der Sicherheit von Fahrzeugen zur Sicherung von Gesundheit und Leben bei Menschen im Straßenverkehr

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITENPRÄSENZZEITSELBSTSTUDIUMInnovative Antriebstechnik6090

- Aufbau und Wirkweise von modernen Antriebssystemen (z.B. Hybrid-, elektrische Antriebe, Brennstoffzellenfahrzeuge, Gasturbinen, Solarantrieb, Dampfantrieb, ...)
- Bauformen/Bauarten von neuen Antrieben
- Unterschiedliche Energieträger (fest, flüssig, gasförmig)
- Physikalische/chemische Grundlagen der verwendeten Energieträger und deren Anwendung innerhalb von Antriebssystemen
- unterschiedliche Energiespeichersysteme und deren Verwendung
- Umgang mit HV-Systemen im Fahrzeug
- Betrachtung des Gesamtwirkungsgrades alternativer Konzepte
- Ganzheitliche Bilanzierung der Systeme

Stand vom 01.10.2025 T3MB9006 // Seite 73

BESONDERHEITEN

Prüfung "Elektrofachkraft für HV-Systeme im Fahrzeug Stufe 2" kann anteilig verrechnet werden. Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

Bosch: Fahrzeugtechnisches Taschenbuch, Robert Bosch GmbH Döringer /Erhardt u.a.: Kraftfahrzeugtechnologie, Verlag Handwerk u. Technik

Stand vom 01.10.2025 T3MB9006 // Seite 74



Mechatronische Systeme (T3MB9013)

Mechatronics

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB90133. Studienjahr1Prof. Dr.-Ing. Claus MühlhanDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, Übung, LaborLehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausurarbeit oder Kombinierte Prüfung120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)

DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)

DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)

ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

90

5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Problemstellungen aus der Praxis, die nicht mehr als getrennte mechanische, elektronische oder informationstechnische Teilprojekte gelöst werden können, zu analysieren und aufzuarbeiten. Sie gewinnen die für die Lösung relevanten Informationen, führen die Berechnung selbständig durch und geben kritische Hinweise zur Belastbarkeit ihrer Ergebnisse.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für komplexe Praxisanwendungen eine angemessene Methode auszuwählen und anzuwenden. So können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methode einschätzen und sind in der Lage, Handlungsalternativen aufzuzeigen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITENPRÄSENZZEITSELBSTSTUDIUMMechatronische Systeme6090

- Grundstruktur mechatronischer Systeme
- Eigenschaften mechatronischer Systeme
- Aspekte der Digitalisierung I4.0, IoT
- Systemkosten und Systemnutzen mechatronischer Systeme
- Robotik (Sensoren, Aktoren)
- Methodischer Entwurf mechatronischer Systeme
- Anwendungsbeispiele: Mechatronische Systeme im Automobil, Elektronik in Fahrzeugen,

Bus-Systeme, Elektromagnetische Verträglichkeit

BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

Stand vom 01.10.2025 T3MB9013 // Seite 75

- Roddeck, W.: Einführung in die Mechatronik, Teubner-Verlag
 Isermann, R.: Mechatronische Systeme Grundlagen, Springer Verlag
 Bernstein, H.: Grundlagen der Mechatronik, VDE Verlag
 Tränkle, H.,R.; Obermeier, E.: Sensorik Handbuch, Springer Verlag
 Ballas, R. et al.: Elektromechanische Systeme der Mikrotechnik und Mechatronik, Springer Verlag
 Bauernhansl, T. et al.:Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik, Springer Verlag

Stand vom 01.10.2025 T3MB9013 // Seite 76 Studienbereich Technik // School of Engineering
Maschinenbau // Mechanical Engineering
Fahrzeug-System-Engineering // Automotive Engineering
FRIEDRICHSHAFEN



Robotertechnik (T3MB9018)

Robot Technology

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB90183. Studienjahr1Prof. Dr.-Ing. Marc NutzmannDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN LEHRMETHODEN

Vorlesung, Übung, Labor Lehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausurarbeit oder Kombinierte Prüfung120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Problemstellungen aus der Praxis so zu analysieren und aufzuarbeiten, dass sie zu diesen entsprechende Aufstellungen und Berechnungen erstellen können. Sie gewinnen die für die Lösung relevanten Informationen, führen die Berechnung/ Analyse/ Finanz- aufstellungselbständig durch und geben kritische Hinweise zur Belastbarkeit ihrer Ergebnisse.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für komplexe Praxisanwendungen eine angemessene Methode auszuwählen und anzuwenden. So können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methode einschätzen und sind in der Lage, Handlungsalternativen aufzuzeigen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden agieren bewusst in verschiedenen zwischenmenschlichen Situationen und haben Ihre (ODER eine erste) berufliche Rolle entwickelt. Die Studierenden sind sich Ihrer Rolle und Verantwortung im Unternehmen bewusst. Sie können theoretische, wirtschaftliche und ökologische Fragestellungen gegeneinander abwiegen und lösungsorientiert umsetzen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Robotertechnik	60	90

Stand vom 01.10.2025 T3MB9018 // Seite 77

LEHR- UND LERNEINHEITEN PRÄSENZZEIT SELBSTSTUDIUM

Praxisorientierte Vertiefung mit einer didaktische geeigneten Auswahl und Priorisierung aus folgenden Lerninhalten:

- Allgemeiner Überblick zur Robotertechnik
- Arten und Bauformen von Robotern (stationär, mobil)
- Roboterkomponenten (Mechanik, Antriebstechnik etc.)
- Robotergreifer und -werkzeuge
- Allgemeines zur Roboterkinematik
- Steuerung von Industrierobotern
- Koordinatensysteme
- Programmierung von Industrierobotern
- Bahnplanung Übungen + Labor
- Planung / Auslegung von Anlagen / Integration von Robotern / Simulation (u.a. Process
- Designer/ Siemens)
- Anwendungsgebiete
- Spezialanwendnungen: z.B. im Umfeld von Kernreaktoren, Katastrophenfälle, Humaitäre Einsätze, Medizintechnik
- Neue Entwicklungen in der Robotertechnik
- Exkursionen zu Herstellern und Anwendern

BESONDERHEITEN

Die Inhalte können begleitend durch den Einsatz verschiedene didaktischer Hilfsmittel (z.B. Labor, praktische Übungen) veranschaulicht werden. Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

- Wolfgang Weber: Industrieroboter: Methoden der Steuerung und Regelung, Carl Hanser Verlag
- Eversheim, Schuh: Produktion und Management, Bd.3 Gestaltung von Produktionssystemen, Springer, Berlin
- Matthias Haun, Handbuch Robotik: Programmierung und Einsatz intelligenter Roboter; Springer Verlag
- Raab, H. H.: Handbuch Industrieroboter (Bauweise, Programmie-rung, Anwendung, Wirtschaftlichkeit), Vieweg
- Warnecke, H-J.: Industrieroboter: Handbuch für Industrie und Wissenschaft, Springer Verlag
- Plagemann, B.: Crashkurs Industrieroboter, Christiani

Stand vom 01.10.2025 T3MB9018 // Seite 78



Mathematik IV (T3MB9020)

Mathematics IV

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3MB9020	2. Studienjahr	1	Prof. DrIng. Marc Nutzmann	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung, Labor	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausurarbeit oder Kombinierte Prüfung	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, komplexe mathematische Probleme zu lösen.

Sie identifizieren den Einfluss unterschiedlicher Faktoren, setzen diese in Zusammenhang und erzielen die Lösung durch die Neukombination unterschiedlicher Lösungswege.

METHODENKOMPETENZ

Die Absolventen verfügen über das in den Modulinhalten aufgeführte Spektrum an Methoden und Techniken zur Bearbeitung komplexer, wissenschaftlicher Probleme in ihrem Studienfach, aus denen sie angemessene Methoden auswählen und anwenden, um neue Lösungen zu erarbeiten. Bein einzelnen Methoden verfügen Sie über vertieftes Fach- und Anwendungswissen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sowohl eigenständig, also auch im Team zielorientiert und nachhaltig handeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Für Aufbaustudiengänge (Master, Promotion) und anspruchsvolle Entwicklungsaufgaben sind vertiefte mathematische Kenntnisse und die damit verbundenen Fähigkeiten zur Abstraktion und strukturierten Denkweisen wichtig. Diese werden durch das Modul vertiefend erlangt.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Angewandte Höhere Mathematik und Technische Statistik	60	90

Stand vom 01.10.2025 T3MB9020 // Seite 79

LEHR- UND LERNEINHEITEN PRÄSENZZEIT SELBSTSTUDIUM

Auswahl aus folgenden Themenbereichen:

- Vektoranalysis & Anwendungen
- Vertiefung Integralrechnung (Kurven- & Mehrfachintegrale, Anwendungen)
- Funktionalanalysis (Fourierreihen & -transformation, Anwendungen)
- Laplace-Transformation
- Vertiefung gewöhnliche Differentialgleichungen (weitere Typen, Zustandsraum, Stabilität, Anwendungen)

Anwendungen

- Partielle Differentialgleichungen Variationsrechnung komplexe Funktionen mit Anwendungen
- Wahrscheinlichkeitsrechnung (Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Prüf- und Testverteilungen)
- Numerische Methoden der Mathematik

und mindestens eines der beiden folgenden Themenbereiche der Statistik:

- Technische Statistik (Stichprobe, Schätzmethoden, Prüfverfahren)
- Fehler- und Ausgleichsrechnungen (Fehlerarten, Messreihenauswertung, Fehlerfortpflanzung,

Ausgleichs- und Regressionskurven)

BESONDERHEITEN

Es werden jeweils die mathematischen Inhalte erarbeitet und Anwendungsbeispiele, meist aus Technik oder Naturwissenschaften, diskutiert. Übungsaufgaben werden ausgegeben und in den Tutorien besprochen. Optional können anteilig Laborübungen als Ergänzungen integriert werden: ggf. können Programmier-Übungen, z.B. im Computer-Labor (z.B. MATLAB, Simulink) oder in Excel die Veranstaltung abrunden. Statistische Messübungen (Statistische Prozessregelung, Statistische Qualitätsüberwachung, Statistische Versuchsmethodik SVM/ DOE) sollen die Umsetzung in konkreten Anwendungsgebieten fördern. Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

Mathematik I bis III

LITERATUR

- Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2+3, Papula, Lothar, Springer Vieweg
- Höhere Mathematik 2, Meyberg, Kurt, Vachenauer, Peter, Springer-Lehrbuch
- Mathematik mit Simulationen lehren und lernen, Röß, Dieter, de Gruyter
- Grundlagen der Numerischen Mathematik und des Wissenschaftlichen Rechnens, Hanke-Bourgeois, M., Vieweg + Teubner

Stand vom 01.10.2025 T3MB9020 // Seite 80



Produktionstechnik (T3MB9057)

Manufacturing Technology

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB90572. Studienjahr1Prof. Dr.-Ing. Thorsten SauerDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, ÜbungLehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausurarbeit oder Kombinierte Prüfung120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Problemstellungen aus der Praxis so zu analysieren, dass sie zu diesen entsprechende Aufstellungen und Berechnungen erstellen können. Sie gewinnen die für die Lösung relevanten Informationen, führen die notwendigen Berechnungen und Analysen durch und geben kritische Hinweise zur Belastbarkeit ihrer Ergebnisse.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für komplexe Anwendungen angemessene Methoden auszuwählen und anzuwenden. So können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methode einschätzen und sind in der Lage, Handlungsalternativen aufzuzeigen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sowohl eigenständig, also auch im Team zielorientiert und nachhaltig handeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden setzen zielführend einen ganzheitlichen, ingenieurmäßigen Ansatz für die Lösung einer komplexen Aufgabe.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITENPRÄSENZZEITSELBSTSTUDIUMProduktionstechnik6090

Grundlagen der Fertigungsverfahren in der Mechatronik Spezielle Verfahren (Dickschichttechnik, Dünnschichttechnik) Bestückung von Leiterplatten Medizinischer Gerätebau Optische Systeme Montagetechnik

BESONDERHEITEN

Labor kann vorgesehen werden.

Die Prüfungsdauer richtet sich nach der Studien- und Prüfungsordnung.

VORAUSSETZUNGEN

Stand vom 01.10.2025 T3MB9057 // Seite 81

- Völklein, F.; Zeetterer, T.: Praxiswissen Mikrosystemtechnik, Vieweg Mescheder U.: Mikrosystemtechnik, Teubner

Stand vom 01.10.2025 T3MB9057 // Seite 82



Informatik II (T3MB9058)

Information Technology II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB90583. Studienjahr1Prof. Dr.-lng. Thorsten SauerDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, ÜbungLehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausurarbeit oder Kombinierte Prüfung120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Problemstellungen aus der Praxis so zu analysieren, dass sie zu diesen entsprechende Aufstellungen und Berechnungen erstellen können. Sie gewinnen die für die Lösung relevanten Informationen, führen die notwendigen Berechnungen und Analysen durch und geben kritische Hinweise zur Belastbarkeit ihrer Ergebnisse.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für komplexe Anwendungen angemessene Methoden auszuwählen und anzuwenden. So können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methode einschätzen und sind in der Lage, Handlungsalternativen aufzuzeigen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden setzen zielführend einen ganzheitlichen, ingenieurmäßigen Ansatz für die Lösung einer komplexen Aufgabe ein und Beherrschen die Abbildung einer komplexen Realität in ein (Daten-)Modell.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITENPRÄSENZZEITSELBSTSTUDIUMInformatik6090

- Einführung in das Proggrammieren in C / C++
- Algorithmen
- Pointer
- Unterprogramme
- Datenkommunikation
- Maschinenprogrammierung (optional)
- Busse für Automatisierungsebenen (optional)
- Typische Einsatzgebiete weitverbreiteter Bussysteme (optional)
- (optional) Vorstellung eines praxisrelevanten Systems (CAN, Profibus, Interbus)

BESONDERHEITEN

Labor kann vorgesehen werden.

Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

Stand vom 01.10.2025 T3MB9058 // Seite 83

- Böttcher, Axel / Kneißl, Franz: Informatik für Ingenieure Grundlagen und Programmierung in C, Reihe:Oldenbourg Lehrbücher für Ingenieure
 Wüst, K.: Mikroprozessortechnik, Vieweg-Verlag
 Flik, Th.: Mikroprozessortechnik und Rechnerstrukturen, Springer
 Elmenreich, W.: Systemnahes Programmieren, Reichardt-Verlag
 Schnell G., Wiedemann, B.: Bus-Systeme in der Automatisireungs- und Prozess

Stand vom 01.10.2025 T3MB9058 // Seite 84



Kunststofftechnik (T3MB9069)

Plastics Engineering

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3MB9069	3. Studienjahr	1	Prof. Dr. Manfred Schlatter	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung, Labor	Lehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausurarbeit oder Kombinierte Prüfung	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, zu den in den Modulinhalten aufgeführten Theorien, Modellen und Diskursen, praktische Anwendungsfälle zu definieren und diese in ihrer Komplexität zu erfassen, zu analysieren und die wesentlichen Einflussfaktoren zu definieren, um darauf aufbauend Herstellungs- und Verarbeitungsverfahren anwendungsorientiert auszuwählen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für weitgehend standardisierte Anwendungsfälle in der Praxis die angemessene Methode auszuwählen und anzuwenden. Sie kennen die Stärken und Schwächen der Methode in ihrem beruflichen Anwendungsfeld und können diese in konkreten Handlungssituationen gegeneinander abwägen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sowohl eigenständig, als auch im Team zielorientiert und nachhaltig handeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Übertragung der Lerninhalte auf Aufgabenstellungen der Praxis. Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, Projekte auch bei sich häufig ändernden Anforderungen erfolgreich umzusetzen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Kunststofftechnik	60	90

 $Ein leitung \ und \ Begriffs definitionen \ - Polymerisations verfahren \ - Polykonden sations verfahren$

-Polyadditionsverfahren -Charakterisierung von wichtigen Kunststoffen -Struktur der

Kunststoffe -Zusatzstoffe (Additive) für Kunststoffe und ihre Wirkung -Gefüllte und verstärkte

Kunststoffe -Wechselwirkung der Kunststoffe mit der Umwelt -Aufbereiten von Kunststoffen

- -Produktionsvorbereitung -Spritzgießen -Extrusion -Blasformen und Blasfolienherstellung
- -Schäumen von Kunststoffen -Kalandrieren -Verarbeitung von Faserverbundwerkstoffen
- -Kautschukverarbeitung und -maschinen -Weiterverarbeitung von Kunststoffen (Thermoformen,

Schweißen, Kleben, Veredeln, mechanische Bearbeitung)

BESONDERHEITEN

Laborteil ist an Spritzgießmaschine vorgesehen. Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

Stand vom 01.10.2025 T3MB9069 // Seite 85

VORAUSSETZUNGEN

keine

LITERATUR

- Braun: Erkennen von Kunststoffen; Hanser-Verlag -Menges: Werkstoffkunde Kunststoffe; Hanser-Verlag
- Hellerich, Harsch, Haenle: Werkststoffführer Kunststoffe; Hanser-Verlag
- Schwarz: Kunststoffkunde; Vogel-Verlag
- Domininghaus: Die Kunststoffe und ihre Eigenschaften; Springer-Verlag
- Gnauck, Fründt: Einstieg in die Kunststoffchemie; Hanser-Verlag Michaeli: Einführung in die Kunststoffverarbeitung; Hanser-Verlag
- Johannaber/Michaeli: Handbuch des Spritzgießens; Hanser-Verlag
- Jaroschek: Spritzgießen für Praktiker; Hanser-Verlag
- Warnecke/Volkholz: Moderne Spritzgießtechnik; Hanser-Verlag Stitz/Keller: Spritzgießtechnik; Hanser-Verlag
- Hensen/Knappe/Potente: Handbuch der Kunststoff-Extrusionstechnik; Hanser-Verlag
- Illig: Thermoformen in der Praxis; Hanser-Verlag Schwarz/Ebeling/Lüpke: Kunststoffverarbeitung; Vogel-Verlag
- Lehnen: Kautschukverarbeitung; Vogel-Verlag

Stand vom 01.10.2025 T3MB9069 // Seite 86



Regenerative Energien (T3MB9091)

Physics of Renewable Energy

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB90913. Studienjahr1Prof. Dr. Norbert KallisDeutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

 LEHRFORMEN
 LEHRMETHODEN

 Vorlesung, Übung
 Lehrvortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausurarbeit oder Kombinierte Prüfung120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Vermittelt wird ein Überblick der Methoden zur Bereitstellung von Wärme und elektrischer Energie. Systemdenken wird geschärft an Wirkungsgraden, Netzausbau und Speicherung. Dadurch können neue wissenschaftliche Erkenntnisse oder gesellschaftliche Diskussionen eingeordnet und bewertet werden.

METHODENKOMPETENZ

Den Absolventinnen und Absolventen fällt es leicht, sich in neue Aufgaben einzuarbeiten und in neuen Teams einzugliedern. Die Zusammenarbeit und Kommunikation mit anderen Fachleuten der Energietechnik und mit Laien ist ihnen möglich.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für ihre Tätigkeit als Ingenieure im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Sie erkennen unterschiedliche Werte und Normen in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Absolventinnen und Absolventen lernen, sich selbstständig auf verändernde Anforderungen anzupassen. Sie üben ein, sich im beruflichen Werdegang auf neue wissenschaftliche Erkenntnisse und neue Methoden in Theorie und Praxis einzustellen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRASENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Regenerative Energien	60	90

Bedarf, Erzeugung und der solare Kreislauf

Grundlagen und konventionelle Kraftwerke

Technologien für thermische und elektrischer Energie:

- Wasserkraft,
- Wind
- Photovoltaik, Solarthermie,
- Geothermie, Wärmepumpen,
- Biomasse etc...

Speicherung und Netzausbau

Energetische Bilanzierung und Bewertung

Stand vom 01.10.2025 T3MB9091 // Seite 87

LEHR- UND LERNEINHEITEN PRÄSENZZEIT SELBSTSTUDIUM

BESONDERHEITEN

Labore, Workshops oder Exkursionen zur vertiefenden, praxisnahen Anwendung können vorgesehen werden. Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

- Quaschning, Volker: Regenerative Energiesysteme: Technologie- Berechnung-Simulation, Hanser Verlag
- Watter, Holger: Nachhaltige Energiesysteme: Grundlagen, Systemtechnik und Anwendungsbeispiele aus der Praxis, Wiesbaden, Vieweg+Teubner Verlag
- Fricke, Jochen und Borst, Walter L.: Energie ein Lehrbuch der physikalischen Grundlagen, Oldenbourg Verlag

(oder als aktualisierte englische Version: Essentials of Energy Technology, Wiley-VCH)

- CEWind eG & Schaffarczyk, Alois: Einführung in die Windenergietechnik, Hanser Verlag
- aktuelle Artikel aus Fachzeitschriften

Stand vom 01.10.2025 T3MB9091 // Seite 88



Kraftfahrzeuge (T3MB9115)

Motor Vehicles

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB91153. Studienjahr1Prof. Dr.-Ing. Stephan EngelkingDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, Übung, LaborLehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausurarbeit oder Kombinierte Prüfung120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Problemstellungen aus der Praxis so zu analysieren, dass sie zu diesen entsprechende Aufstellungen und Berechnungen erstellen können. Sie gewinnen die für die Lösung relevanten Informationen, führen die notwendigen Berechnungen und Analysen durch und geben kritische Hinweise zur Belastbarkeit ihrer Ergebnisse.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für komplexe Anwendungen angemessene Methoden auszuwählen und anzuwenden. So können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methode einschätzen und sind in der Lage, Handlungsalternativen aufzuzeigen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Kraftfahrzeuge	60	90

⁻ Fahrmechanik - Triebwerk, Fahrwerk, Lenkung, Bremsen - KFZ Elektrik - Fahrdynamik - Abgasund Schadstoffminderung - Fahrsicherheit und KFZ-Unfälle

BESONDERHEITEN

Labor kann vorgesehen werden.

Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

-

Stand vom 01.10.2025 T3MB9115 // Seite 89

- Gscheidle: Fachkunde Kraftfahrzeugtechnik, Europa Lehrmittel - Döringer, E.: Kraftfahrzeugtechnologie, Holland-Josenhans Verlag - Braesss, S.: Handbuch Kraftfahrzeugtechnik, Vieweg Verlag - Bosch Kraftfahrtechnisches Handbuch, Vieweg Verlag - Reimpell,

Stand vom 01.10.2025 T3MB9115 // Seite 90



Fahrzeuggetriebe (T3MB9116)

Vehicle Transmission

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T3MB9116	3. Studienjahr	1	Prof. DrIng. Stephan Engelking	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung, Labor	Lehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausurarbeit oder Kombinierte Prüfung	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Problemstellungen aus der Praxis so zu analysieren, dass sie zu diesen entsprechende Aufstellungen und Berechnungen erstellen können. Sie gewinnen die für die Lösung relevanten Informationen, führen die notwendigen Berechnungen und Analysen durch und geben kritische Hinweise zur Belastbarkeit ihrer Ergebnisse.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für komplexe Anwendungen angemessene Methoden auszuwählen und anzuwenden. So können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methode einschätzen und sind in der Lage, Handlungsalternativen aufzuzeigen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

I FRNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Fahrzeuggetriebe	60	90

⁻ Grundlagen der Getriebelehre / Aufgabe der Fahrzeuggetriebe - Auslegung von Getrieben im Fahrzeugbau z.B. Übersetzung, Lebensdauer - Getriebearten, Anwendungsbeispiele (Handschaltung, Automatik, stufenlose Getriebe, Getriebe für PKW, NFZ, Baumaschi

BESONDERHEITEN

Labor kann vorgesehen werden. Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

-

Stand vom 01.10.2025 T3MB9116 // Seite 91

- Loomann, J.: Zahnradgetriebe, Springer Verlag, Berlin - Niemann, G.: Maschineenelemente, pringer Verlag, Berlin - Lechner, G.; Nauheimer, H.: Fahrzeuggetriebe, Springer Verlag, Berlin - Kirchner, E.: Leistungsübertragung in Fahrzeuggetrieben, Springer

Stand vom 01.10.2025 T3MB9116 // Seite 92



Mechatronik (T3MB9117)

Mechatronics

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB91173. Studienjahr1Prof. Dr.-lng. Stephan EngelkingDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, Übung, LaborLehrvortrag, Diskussion

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausurarbeit oder Kombinierte Prüfung120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)
DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)
DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)
ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
90
5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Problemstellungen aus der Praxis so zu analysieren, dass sie zu diesen entsprechende Aufstellungen und Berechnungen erstellen können. Sie gewinnen die für die Lösung relevanten Informationen, führen die notwendigen Berechnungen und Analysen durch und geben kritische Hinweise zur Belastbarkeit ihrer Ergebnisse.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für komplexe Anwendungen angemessene Methoden auszuwählen und anzuwenden. So können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methode einschätzen und sind in der Lage, Handlungsalternativen aufzuzeigen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Mechatronik	60	90

- Grundlagen der Mechatronik - Mechatronische Systeme im Automobil - Elektronik im Fahrzeug - Bus-Systeme - Elektromagnetische Verträglichkeit

BESONDERHEITEN

Labor kann vorgesehen werden.

Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

-

Stand vom 01.10.2025 T3MB9117 // Seite 93

- Roddeck, W.: Einführung in die Mechatronik, Teubner-Verlag - Isermann, R.: Mechatronische Systeme – Grundlagen, Springer Verlag - Bernstein, H.: Grundlagen der Mechatronik, VDE Verlag - Tränkle, H.,R.; Obermeier, E.: Sensorik Handbuch, Springer Verlag

Stand vom 01.10.2025 T3MB9117 // Seite 94

Studienbereich Technik // School of Engineering
Maschinenbau // Mechanical Engineering
Fahrzeug-System-Engineering // Automotive Engineering
FRIEDRICHSHAFEN



Produktionstechnologie (T3MB9140)

Production Systems

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3MB91403. Studienjahr1Prof. Dipl.-Ing. Anton R. SchweizerDeutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMENLEHRMETHODENVorlesung, LaborLehrvortrag, Diskussion, Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausurarbeit oder Kombinierte Prüfung120ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)ECTS-LEISTUNGSPUNKTE15060905

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zu den Theorien, Modellen und Diskursen über Handlingssysteme, Automationslösungen und Produktionsmaschinen detaillierte Analysen und Argumentationen aufzubauen. Sie können Zusammenhänge und Einflüsse innerhalb von Problemlagen differenzieren und darauf aufbauend neue Lösungsvorschläge entwickeln und diese kritisch evaluieren.

METHODENKOMPETENZ

Praktische Anwendungsfälle zur Auslegung und Auswahl von Handlingssystemen, Automationslösungen und Produktionsmaschinen können definiert, in ihrer Komplexität erfasst, analysiert und daraus wesentliche Einflussfaktoren abgeleitet werden, um darauf aufbauend Lösungsvorschläge zu entwickeln.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITENPRÄSENZZEITSELBSTSTUDIUMProduktionsmaschinen3045

- Leistungs-, Genauigkeits- u. Automatisierungsanforderungen
- geometrische, statische, dynamische, thermische Eigenschaften
- Kinematik und Bauformen, vergleichende Bewertungen
- Konstruktive Gestaltung und Dimensionierung wesentlicher Funktionsbaugruppen
- mechanische und steuerungstechnische Komponenten
- Mess-, steuer- und regelungstechnische Einflüsse auf das Arbeitsverhalten
- Automationslösungen und Möglichkeiten digitaler Anwendungen/Vernetzungen
- Kühlschmiertechniken und Peripheriekomponenten

Stand vom 01.10.2025 T3MB9140 // Seite 95

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Automatisierung und Handhabungstechnik	30	45

- Grundlagen Materialflusstechnik bei verschiedenen Produktionssystemen (Werkstattfertigung, Taylor, TPS, 6Sigma, one piece flow, ...)
- Methoden der Fertigungs- bzw. Materialflusssteuerung (Push/Pull, Kanban, ERP/MRP, belastungsorientierte Auftragsfreigabe BoA, Netzplantechnik, TOC, ...)
- Materialflusssysteme: Beschickungs-, Förder- und Lagertechniken
- Automationssysteme in der Fertigung / in der Montage
- Industrieroboter: Einsatzfelder, Typen, Aufbau, Steuerung, Programmierarten, Simulation, Programmierung ...
- Digitale Vernetzung von Arbeitsprozessen: Produktionsdaten, Produktdaten, Prozesssteuerung und Prozessüberwachung

BESONDERHEITEN

Labore können vorgesehen werden. Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Schuh, Günther: Produktionsplanung und Steuerung, Bd. 1-2 , Springer
- Weck, M., Brecher C.: Werkzeugmaschinen, Fertigungssysteme, Bd.1,3,4, Springer
- Brunner, Franz J.: Japanische Erfolgskonzepte, Hanser
- Ohno, Taiichi: Das Toyota-Produktionssystem, Campus-Verlag
- Takeda, Hitoshi : Das synchrone Produktionssystem, Verlag Vahlen
- Vogel-Heuser, Birgit: Handbuch Industrie 4.0 Bd.1: Produktion, Springer
- Arnold, Dieter: Materialfluss in Logistiksystemen, Springer
- ten Hompel, Michael : Materialflusssysteme: Förder- und Lagertechnik, Springer
- Kief, H.: CNC-Handbuch 2015/2016, Hanser
- Hesse, Stefan: Robotik Montage Handhabung, Hanser
- Weber, Wolfgang : Industrieroboter: Methoden der Steuerung und Regelung, Hanser
- Maier, Helmut : Grundlagen der Robotik, VDE-Verlag
- Weck, M., Brecher C. : Werkzeugmaschinen, Fertigungssysteme, Bd.1 bis 5, Springer
- Neugebauer, R.: Werkzeugmaschinen: Aufbau, Funktion und Anwendung von spanenden und abtragenden Werkzeugmaschinen, Springer
- Hirsch, A.: Werkzeugmaschinen: Grundlagen, Auslegung, Ausführungsbeispiele, Springer
- Conrad, K.-J. Taschenbuch der Werkzeugmaschinen, Hanser
- Kief, H., Roschiwal, H., Schwarz, K.: CNC-Handbuch 2015/2016, Hanser

Stand vom 01.10.2025 T3MB9140 // Seite 96



Nachhaltigkeit - Sustainable Engineering (T3WIW9198)

Sustainability - Sustainable Engineering

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMERVERORTUNG IM STUDIENVERLAUFMODULDAUER (SEMESTER)MODULVERANTWORTUNGSPRACHET3WIW91983. Studienjahr2Prof. Dr.-lng. Jürgen BrathDeutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

 LEHRFORMEN
 LEHRMETHODEN

 Vorlesung, Übung
 Lehrvortrag, Diskussion, Fallstudien

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNGPRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)BENOTUNGKlausur oder Kombinierte PrüfungSiehe Pruefungsordnungja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)

DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)

DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)

ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

76

5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls die wesentlichen Begriffe, Konzepte und Anwendungen von Nachhaltigkeit darstellen und erläutern. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse einzelner Nachhaltigkeitsansätze im industriellen Produktionsumfeld. Sie können die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Nachhaltigkeitsansätzen analysieren, bzw. Potenziale abschätzen. Sie sind in der Lage, Nachhaltigkeitspotenziale in den Unternehmen zu ermitteln, Verbesserungen anzuregen und die Umsetzung vorzubereiten.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls die wesentlichen Begriffe, Konzepte und Anwendungen von Nachhaltigkeit darstellen und erläutern. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse einzelner Nachhaltigkeitsansätze im industriellen Produktionsumfeld. Sie können die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Nachhaltigkeitsansätzen analysieren, bzw. Potenziale abschätzen. Sie sind in der Lage, Nachhaltigkeitspotenziale in den Unternehmen zu ermitteln, Verbesserungen anzuregen und die Umsetzung vorzubereiten.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITENPRÄSENZZEITSELBSTSTUDIUMNachhaltigkeit7476

- Systemansatz: Umwelt
- Definition und Entstehung des Nachhaltigkeitskonzeptes
- Klimathematik (Treibhauseffekt, Folgen, Dekarbonisierung)
- Modelle, Denkansätze und Unternehmensführung (3-Säulen Modell Nachhaltigkeit, UNO und Agenda 2030)
- Nachhaltige Politik
- Nachhaltigkeit als Chance
- Kreislaufwirtschaft (Lebenszyklus)
- Nachhaltige Energiewirtschaft
- Mobilität

Stand vom 01.10.2025 T3WIW9198 // Seite 97

BESONDERHEITEN

VORAUSSETZUNGEN

LITERATUR

- Bögel, P.: Nachhaltigkeitstransformationen erfolgreich initiieren und gestalten, Springer
- Brüggemann, S.: Nachhaltigkeit in der Unternehmenspraxis, Springer Gabler
 Cornel, S.: Klimagerechte Energieszenarien der Zukunft, Springer

- Freiberg, J.: Corporate Sustainability, Haufe-Lexware Kirchhoff, K.: ESG: Nachhaltigkeit als strategischer Erfolgsfaktor, Springer Fachmedien
- Partzsch, L.: The environment in global sustainability governance: perceptions, actors, innovations, Bristol University Press

Stand vom 01.10.2025 T3WIW9198 // Seite 98